

Bericht der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

gemäß § 57 Abs. 2 Bundesgesetz über den Zivildienst (BGBl. Nr. 679/1986, idgF) und die mit ihm zusammenhängende finanzielle Gebarung für die Jahre 2017, 2018 und 2019.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

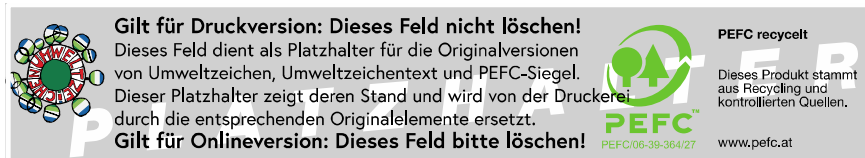
Stubenring 1, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: MR Mag. iur. Peter Dornstädter, Mag. Tanja Lang-Muhr

Gesamtumsetzung: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Stubenring 1, 1010 Wien

Fotonachweis: BMLRT/Paul Gruber (S. 3)



Wien, 2020. Stand: 10. April 2020

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an empfaenger@bmlrt.gv.at.

Vorwort



Elisabeth Köstinger
Bundesministerin

Der vorliegende Bericht über den Zivildienst für die Jahre 2017 bis 2019 unterstreicht einmal mehr, dass sich der Zivildienst zu einer unverzichtbaren Säule in Österreich etabliert hat. Der Trend zum Zivildienst hält – trotz geburtenschwacher Jahrgänge – weiter an. So haben sich im Berichtszeitraum rund 44 Prozent der tauglichen Wehrpflichtigen für den Zivildienst entschieden. Dabei handelt es sich um die zweit- und dritthöchste Zuweisungszahl in der Geschichte.

Der Zivildienst ist eine wichtige Brücke zwischen den Generationen und der Türöffner für ehrenamtliches Engagement junger Menschen in Österreich. Umso wichtiger ist es, den Zivildienst weiter zu stärken und an gesellschaftliche Veränderungen anzupassen. Mit der Novelle des Zivildienstgesetzes im Jahr 2019 wurden Empfehlungen des Rechnungshofes aus dem Jahr 2015 umgesetzt und die Weichen für weitere Attraktivierungen gestellt.

Mit dem Ziel, die Mitwirkungs-, Aufsichts- und Steuerungsmöglichkeiten des Bundes zu verbessern, wurden die Voraussetzungen für die Anerkennung und den Widerruf von Zivildienst-Einrichtungen ergänzt und eine Möglichkeit zur amtswegigen Abänderung von Anerkennungsbescheiden geschaffen.

Um dem staatlichen Bildungsauftrag und dem Prinzip des lebenslangen Lernens nachzukommen, absolvieren Zivildienstleistende nun während des Dienstes das E-Learning-Ausbildungsmodul „Staat und Recht“. Die positive Absolvierung wird in der Kompetenzbilanz vermerkt. Außerdem wurde eine Schulungsverpflichtung für Vorgesetzte der Zivildienstleistenden eingeführt.

Weiters wurden mit der ZDG-Novelle Anregungen von Einrichtungen aufgegriffen, wie beispielsweise die Adaptierung der ex lege-Entlassung bei langen Krankenständen. Auf Wunsch zahlreicher Zivildienstpflichtiger wurde es ermöglicht, dass ein Antrag auf Erlöschen der Zivildienstpflicht nach Ableistung des Zivildienstes nun zweimalig eingebracht werden kann.

Der vorliegende Bericht blickt zurück und zieht Bilanz über den Zivildienst der vergangenen drei Jahre. Die derzeitige Corona-Krise verdeutlicht, wie wichtig es ist, den Zivildienst für die Zukunft zu stärken. Wir brauchen unsere Zivildienstler mehr denn je! Österreich befindet sich in einer absoluten Ausnahmesituation. Durch die Ausbreitung des Coronavirus haben wir

die größte Herausforderung seit dem zweiten Weltkrieg zu bewältigen. Die Personalkapazitäten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich haben sich innerhalb kürzester Zeit stark zugespitzt. In Italien, Spanien und Frankreich sind Menschen gestorben, weil das System komplett überlastet war. Wir haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit es in Österreich nicht soweit kommt. Dazu brauchen wir unsere Zivildienstler – derzeit aktive und ehemalige. Sie sind unsere strategische Reserve im Bereich der Infrastruktur für Pflege- und Betreuungsleistungen.

Der Zivildienst ist eine elementare Säule in unserem System. Ich setze mich mit aller Kraft dafür ein, diese wichtige Stütze weiterhin auf ein stabiles und verlässliches Fundament zu stellen.

Zivildienstministerin Elisabeth Köstinger

Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Vorwort | 3 |
| 1 Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus | 6 |
| 1.1 Legistische Maßnahmen | 6 |
| 1.2 Unabhängiger Beirat für Zivildienstbeschwerdangelegenheiten | 8 |
| 1.3 Bescheiderlassung im Rahmen des Aufsichtsrechtes | 10 |
| 1.4 Verfahren vor der Volksanwaltschaft, politische Kontrolle durch den Nationalrat und den Bundesrat | 10 |
| 2 Zivildienstserviceagentur | 11 |
| 2.1 Allgemeine Entwicklungen im Überblick | 11 |
| 2.2 Zivildienstfeststellung (Verfahren gemäß § 5 Abs. 4 ZDG) | 15 |
| 2.3 Zivildiensterklärungen | 19 |
| 2.4 Zivildienst-Einrichtungen | 21 |
| 2.5 Einteilung gemäß § 28 ZDG | 26 |
| 2.6 Bedarf und erfolgte Zuweisungen nach Terminen 2017 bis 2019 | 27 |
| 2.7 Zuweisungen zum ordentlichen Zivildienst | 29 |
| 2.8 Finanzielle Gebarung im Bereich des Zivildienstes (§ 57 Abs. 1 ZDG) | 34 |
| 2.9 Hereinbringung von zu Unrecht empfangenen Bezügen (§ 32 Abs. 5 ZDG) | 45 |
| 2.10 Informationsangebot der Zivildienstserviceagentur | 49 |
| 3 Berichte der Länder | 53 |
| 3.1 Burgenland | 53 |
| 3.2 Kärnten | 54 |
| 3.2 Niederösterreich | 56 |
| 3.4 Oberösterreich | 60 |
| 3.5 Salzburg | 63 |
| 3.6 Steiermark | 64 |
| 3.7 Tirol | 66 |
| 3.8 Vorarlberg | 69 |
| 3.9 Wien | 70 |
| Anhang | 74 |
| Abkürzungen | 75 |

1 Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

1.1 Legistische Maßnahmen

1.1.1 Änderungen des Bundesgesetzes über den Zivildienst (Zivildienstgesetz 1986 – ZDG) im Berichtszeitraum 2017-2019

Materien-Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 (BGBl. I Nr. 32/2018)

- Anpassen von Begriffen an geänderte Datenschutzbegriffe.

Fremdenrechtsänderungsgesetz 2018 – FrÄG 2018 (BGBl. I Nr. 56/2018)

- Ersetzen des Wortes „Behinderung“ durch das Wort „Beeinträchtigung“ (§ 22 Abs. 1a ZDG).

Dienstrechts-Novelle 2018 (BGBl. I Nr. 60/2018)

- Anspruchsberechtigten gebühren gemäß § 24a ZDG besondere Hilfeleistungen, wenn eine Gesundheitsschädigung in unmittelbarer Ausübung dienstlicher Pflichten infolge des jeweiligen Zivildienstes erlitten wird.
- Im Sinne der §§ 23a ff GehG erbrachte Geldleistungen unterliegen nicht der Einkommensteuer.

Bundesgesetz betreffend die Bereinigung von vor dem 1. Jänner 2000 kundgemachten Bundesgesetzen und Verordnungen (BGBl. I Nr. 61/2018)

- Aufzählung bestimmter bestehenbleibender Normen.

Sozialversicherungs-Organisationsgesetz – SV-OG (BGBl. I Nr. 100/2018)

- Anrechnen von Zivildienstzeiten im Bundesgesetz über die Versorgung für das österreichische Notariat.

Änderung des Zivildienstgesetzes 1986 (BGBl. I Nr. 107/2018)

- Einführen eines computerunterstützten Ausbildungsmoduls zur Staatsbürgerschaftskunde für Zivildienstleistende samt Zertifizierung.
- Einführen eines computerunterstützten Ausbildungsmoduls für Vorgesetzte in Zivildienst-Einrichtungen samt Zertifizierung.
- Verbessern der Mitwirkungs-, Einfluss-, Aufsichts- sowie Steuerungsmöglichkeiten des Bundes, Schaffen positive Auswirkungen auf die Ausgaben, Ändern der Voraussetzungen für die Anerkennung und den Widerruf der Anerkennung von Einrichtungen. Vor Anerkennung zusätzlicher Einrichtungen und Plätze wird die Zivildienstserviceagentur über die bisherige Auslastung der Zivildienstplätze gehört. Einführen der Möglichkeit, Anerkennungsbescheide amtswegig abzuändern. Bescheide, die gegen Bestimmungen über die Anerkennung von Einrichtungen verstoßen, können vom Bundesminister für Inneres (aufgrund BMG Novelle 2020: von der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus) aufgehoben werden.
- Adaptieren der Kriterien zu ex lege-Entlassungen bei langen Krankenständen, sodass keine ununterbrochene Abwesenheit vom Dienst erforderlich ist.
- Normieren der Verpflichtung des Zivildienstleistenden, Gesundheitsschädigungen infolge des Zivildienstes unverzüglich der/dem Vorgesetzten melden.
- Einführen eines zweimaligen Rechtes des Beantragens des Erlöschens der Zivildienstpflicht nach Ableisten des ordentlichen Zivildienstes.

1.1.2 Bundesgesetz über die Zahl, den Wirkungsbereich und die Einrichtung der Bundesministerien (Bundesministeriengesetz 1986 – BMG)

- Die Angelegenheiten des Zivildienstes sind mit Inkrafttreten des Bundesministeriengesetzes 1986, Novelle 2020, BGBl. I Nr. 8/2020, aufgrund § 16 Bundesministeriengesetz 1986 dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus übergeleitet worden. § 17 Bundesministeriengesetz 1986 bewirkt, dass die Zuständigkeitsvorschriften in besonderen Bundesgesetzen (hier dem ZDG) als entsprechend geändert gelten und anstelle der Nennung des Bundesministeriums für

Inneres in Angelegenheiten des Zivildienstes das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus tritt.

1.2 Unabhängiger Beirat für Zivildienstbeschwerdeangelegenheiten

Der nach § 43 des Bundesgesetzes über den Zivildienst eingerichtete Unabhängige Beirat für Zivildienstbeschwerdeangelegenheiten besteht aus einem Richter als Vorsitzenden und einem Richter als Stellvertreter, einem rechtskundigen Vertreter des Bundesministeriums für Inneres als Berichterstatter, sowie auf Vorschlag des Österreichischen Bundesjugendringes, der Wirtschaftskammer Österreich und der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte entsandten Mitgliedern.

Der Unabhängige Beirat für Zivildienstbeschwerdeangelegenheiten hat Beschwerden von Zivildienstpflichtigen nach § 37 Abs. 1 ZDG zu behandeln und über ihre Erledigung Empfehlungen an den Bundesminister für Inneres zu beschließen.

Jeder Zivildienstpflichtige ist aufgrund § 37 Abs. 1 des Bundesgesetzes über den Zivildienst berechtigt, vor, während oder nach der Leistung des Zivildienstes beim Unabhängigen Beirat für Zivildienstbeschwerdeangelegenheiten in allen mit seiner Zivildienstpflicht zusammenhängenden Belangen Beschwerde zu führen (außerordentliche Beschwerde), wenn die vorangegangene Streitschlichtung bei der Schlichtungsstelle gemäß § 55 Abs. 4 ZDG erfolglos geblieben ist.

Die Kanzleigeschäfte des Unabhängigen Beirates für Zivildienstbeschwerdeangelegenheiten werden durch die beim Bundesministerium für Inneres eingerichtete Geschäftsstelle geführt.

Aufgrund §§ 16, 17 des Bundesministeriengesetzes 1986 gelten die Zuständigkeitsvorschriften in besonderen Bundesgesetzen (hier dem ZDG) als entsprechend geändert.

Beim Unabhängigen Beirat gingen im Jahr 2017 vier Geschäftsfälle ein. Davon wurde in einem Fall die ursprüngliche Beschwerde von einem Amt der Landesregierung weitergeleitet, die erforderliche Einbringung beim Unabhängigen Beirat für Zivildienstbeschwerdeangelegenheiten durch den Beschwerdeführer war jedoch nicht gegeben.

In einem weiteren Fall wurde vom Beschwerdeführer der Nachweis der erfolglosen Streitschlichtung bei der Schlichtungsstelle des zuständigen Landeshauptmannes nicht beigebracht.

Ein Geschäftsfall wurde ohne Vertretungsvollmacht und ohne Nachweis der erfolglosen Streitschlichtung von einer nicht zivildienstpflichtigen Person eingebracht.

Und abschließend wurde ein Geschäftsfall von einem Zivildienstleistenden eingebracht, der keine Beschwerde, sondern einen Versetzungswunsch einbringen wollte, dieser wurde vom Sachbearbeiter an die Zivildienstserviceagentur weitergeleitet und im Sinne des Antragstellers erledigt.

In keinem Geschäftsfall waren die Voraussetzungen zur Beschwerdeführung nach § 37 ZDG erfüllt, weshalb auch keine Empfehlung an den Bundesminister für Inneres zu beschließen war.

Der Unabhängige Beirat für Zivildienstbeschwerdeangelegenheiten hat im Jahr 2018 acht Geschäftsfälle bearbeitet. Davon erfüllten sechs dieser Geschäftsfälle nicht die gesetzlichen Voraussetzungen zur Befassung des Unabhängigen Beirates für Zivildienstbeschwerdeangelegenheiten. Diese Geschäftsfälle wurden ohne Einleitung eines Beschwerdeverfahrens durch Antwortschreiben erledigt.

Zwei Geschäftsfälle wurden durch Empfehlungen des Unabhängigen Beirates für Zivildienstbeschwerdeangelegenheiten an den Herrn Bundesminister für Inneres abgeschlossen.

Im Jahr 2019 fielen vier Geschäftseingänge beim Unabhängigen Beirat für Zivildienstbeschwerdeangelegenheiten an. Eine Beschwerde wurde anonym eingebracht, eine Beschwerde wurde von einer nicht zivildienstpflichtigen Person eingebracht, ein Zivildienstleistender wollte versetzt werden und ein weiterer Beschwerdeführer hatte die Schlichtungsstelle zuvor nicht befasst. In keinem Geschäftsfall waren die Voraussetzungen zur Beschwerdeführung nach § 37 ZDG erfüllt, weshalb auch keine Empfehlung an den Bundesminister für Inneres zu beschließen war.

1.3 Bescheiderlassung im Rahmen des Aufsichtsrechtes

Im Berichtszeitraum wurden vom Bundesminister für Inneres keine Bescheide der Landeshauptleute in Ausübung des Aufsichtsrechtes nach § 28a Abs. 1a bzw. § 4 Abs. 5 ZDG abgeändert bzw. aufgehoben.

1.4 Verfahren vor der Volksanwaltschaft, politische Kontrolle durch den Nationalrat und den Bundesrat

1.4.1 Beschwerdeverfahren vor der Volksanwaltschaft

Im Zeitraum 2017 bis 2018 wurde in Zivildienstangelegenheiten kein Beschwerdeverfahren von der Volksanwaltschaft geführt. Im Jahr 2019 ist unter VA-BD-I/0275-C/1/2019 ein Beschwerdeverfahren betreffend Vorgehensweise bei der Einberufung zum Zivildienst eingeleitet worden.

1.4.2 Politische Kontrolle durch den Nationalrat

In den Jahren 2017 bis 2019 wurden drei parlamentarische Anfragen zu den Themen „Zivildienst in Österreich: Erfahrungswerte, Einrichtungen, etc.“ (Zahl 12866/J), „Zahlen Zivildienstler“ (Zahl 13900/J), „durch mehr Untaugliche weniger Zivildienstler“ (Zahl 3222/J) und eine Anfrage im Zusammenhang mit der Sitzung des Ausschusses für innere Angelegenheiten vom 13.6.2017 beantwortet.

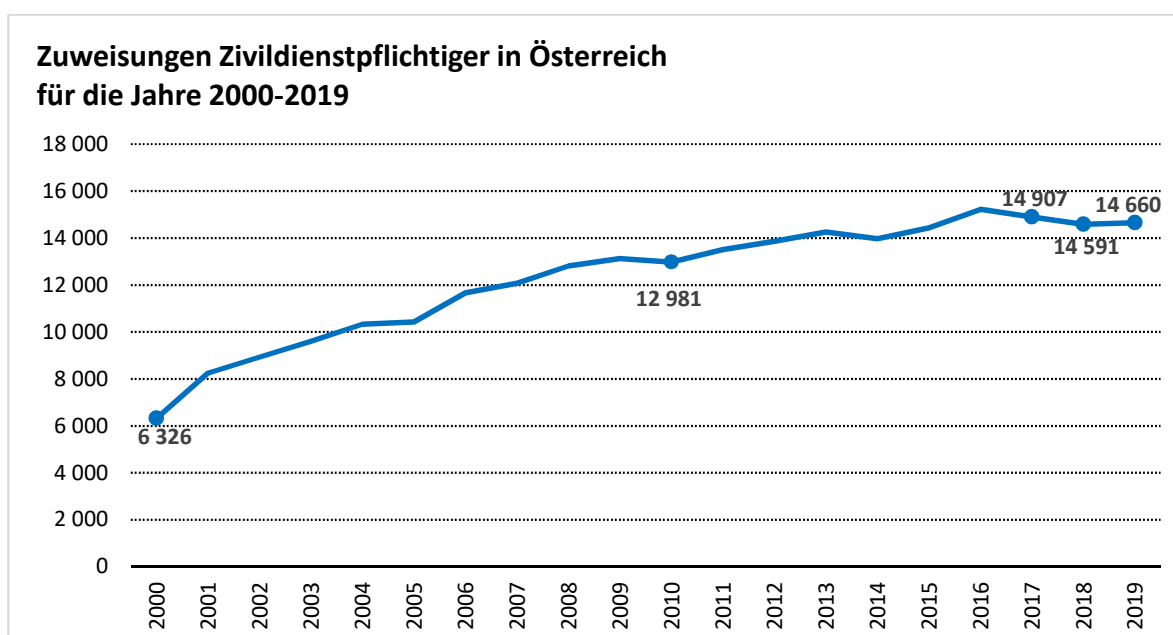
1.4.3 Politische Kontrolle durch den Bundesrat

In den Jahren 2017 bis 2019 wurde eine parlamentarische Anfrage des Bundesrates zum Thema „Zivildienstler“ (Zahl 3563/J-BR/2018) beantwortet.

2 Zivildienstserviceagentur

2.1 Allgemeine Entwicklungen im Überblick

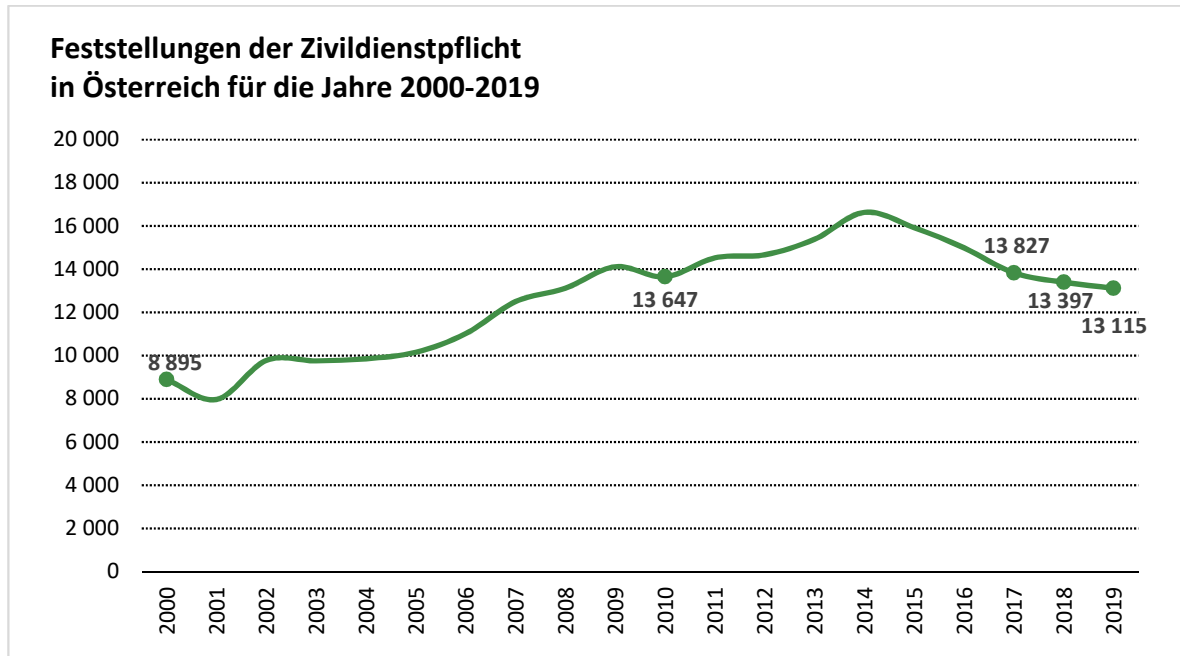
Im Jahr 2019 wurden 14.660 Zivildienstpflichtige zu den Zivildienst-Einrichtungen zugewiesen, das ist der dritthöchste Wert in der Geschichte des Zivildienstes. Der Einsatz der Zivildienstleistenden kam vor allem jenen Menschen zu Gute, die sich in Notlagen befanden oder auf Hilfe und Unterstützung angewiesen waren.



Der größte Teil der Zivildienstleistenden war im Rettungswesen eingesetzt (rund 40 Prozent), gefolgt von der Sozial- und Behindertenhilfe (rund 30 Prozent) und der Altenbetreuung (rund 10 Prozent). Außerdem waren Zivildienstleistende u.a. in Krankenanstalten, im Zivil- und Katastrophenschutz, in der Kinderbetreuung, Flüchtlingsbetreuung, Jugendarbeit, in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr, in der landwirtschaftlichen Betriebshilfe, in inländischen Gedenkstätten und im Bereich Umweltschutz eingesetzt. (Für Statistiken über die Zuweisung nach Bundesländern und Dienstleistungsbereichen siehe Kapitel 2.7.)

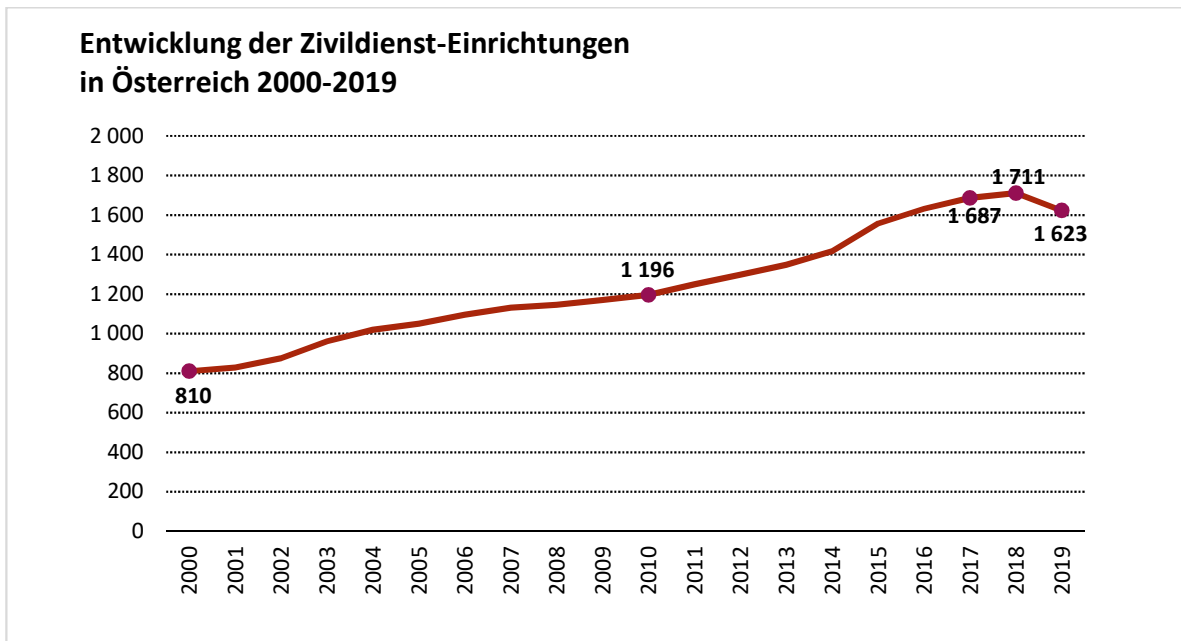
Die Zahl der anerkannten Zivildienstpflichtigen ist im Berichtszeitraum von 13.827 (Jahr 2017) auf 13.115 (Jahr 2019) zurückgegangen. Der Grund für den rund 5-prozentigen Rückgang ist in den geburtenschwachen Jahrgängen und in der damit verbundenen Verringerung

der Anzahl der tauglichen Wehrpflichtigen zu sehen. Gab es im Jahr 2010 noch 39.571 taugliche Wehrpflichtige, waren es im Jahr 2019 nur mehr 29.830, also um knapp 25 Prozent weniger als noch im Jahr 2010.



Die Zahl der anerkannten Zivildienst-Einrichtungen stieg im Jahr 2018 auf den Höchststand von 1.711 Einrichtungen. Neu hinzugekommen sind vor allem Einrichtungen im Bereich der Kinderbetreuung. Mit der steigenden Zahl der Trägerorganisationen wuchs auch der gemeldete Bedarf an Zivildienstleistenden auf zuletzt 16.331. Trotz dieses Rekordniveaus konnte der Bedarf der Einrichtungen zu rund 90 Prozent gedeckt werden.

Mit der im Jahr 2019 in Kraft getretenen Novelle des Zivildienstgesetzes wurde bestimmt, dass Einrichtungen, die drei Jahre lang keinen Bedarf an Zivildienstleistenden gemeldet haben (beispielsweise, weil sich der Trägerverein aufgelöst hat), durch den Landeshauptmann zu widerrufen sind. Als Folge dieser Widerrufe ging die Zahl der anerkannten Einrichtungen auf zuletzt 1.623 zurück.



Der Erfolg des Zivildienstes basiert in erster Linie auf dem Engagement der Zivildienstleistenden während ihres Dienstes. Wichtig ist aber auch die gute Zusammenarbeit der Zivildienstserviceagentur mit den beteiligten Institutionen – dies sind die Trägerorganisationen und die Ämter der Landesregierungen samt dazugehörigen Bezirksverwaltungsbehörden. Hervorzuheben ist die auch die gute Zusammenarbeit mit den Militärkommanden und dem Heerespersonalamt.

Ein weiterer Faktor für die positive Entwicklung des Zivildienstes ist das kundenorientierte Verhalten der Zivildienstserviceagentur gegenüber den Zivildienstpflichtigen und Trägerorganisationen. Mit ihrem umfassenden Informations- und Serviceangebot ist die Behörde die erste Anlaufstelle für Zivildienstpflichtige und Organisationen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achten insbesondere darauf, die Zuweisungswünsche der Zivildienstpflichtigen und die Anforderungen von Wunschkandidaten der Trägerorganisationen weitestgehend zu berücksichtigen, um eine möglichst wunschgemäße Ableistung des Zivildienstes sicherzustellen. Rechtliche Fragen zum Zivildienst werden telefonisch, per E-Mail oder direkt beim Infopoint der Behörde beantwortet.

Der Aufgabenbereich der 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2019) der Zivildienstserviceagentur umfasst u.a. folgende Bereiche:

- Informations- und Auskunftsstelle bei Fragen zum Zivildienst
- Feststellung der Zivildienstpflicht, Erlöschen der Zivildienstpflicht

- Zuweisung zum Zivildienst, Koordination von Zuweisungswünschen und Anforderungen von Wunschkandidaten
- Aufschub des Zivildienstes und befristete Befreiung vom Zivildienst
- Versetzung von Zivildienstleistenden zu einer anderen Einrichtung
- Unterbrechung des Zivildienstes und vorzeitige Entlassung aus dem Zivildienst
- Feststellung von nicht in die Zeit des Zivildienstes einzurechnenden Tagen
- Verlängerung des Zivildienstes wegen disziplitärer Verfehlungen eines Zivildienstleistenden
- Ausstellung des Zivildienstabzeichens
- Ausstellung der Zivildienstbescheinigung
- Auszahlung von Beihilfen nach dem HGG und der Zivildienstgelder gemäß § 28 ZDG sowie der Fahrtkostenvergütung gemäß § 31 ZDG
- Budget und Rechnungswesen
- Öffentlichkeitsarbeit

Der Zivildienst hat sich seit seiner Einführung im Jahr 1975 zu einer fest etablierten Institution in Österreich entwickelt. Zum Erfolg des Zivildienstes haben – neben den oben genannten Faktoren – auch die ZDG-Novellen der letzten Jahre beigetragen. So wurde beispielsweise der Zugang zum Zivildienst vereinfacht und die Verwaltung entbürokratisiert, oder zuletzt die E-Learning-Ausbildungsmodule für Zivildienstleistende und deren Vorgesetzte geschaffen.

Es ist dem zuständigen Bundesministerium und der Zivildienstserviceagentur ein wichtiges Anliegen, diese erfolgreiche Entwicklung weiterhin zu unterstützen und den Zivildienst auch in Zukunft konstant zu stärken.

2.2 Zivildienstfeststellung (Verfahren gemäß § 5 Abs. 4 ZDG)

Jahresstatistik 2017 (Stand: 31.12.2017)

A) Eingelangte Erklärungen

| | |
|---|---------------|
| Gesamtanzahl der eingelangten Erklärungen: | 14.110 |
| Erklärungen gem § 1 ZDG: | 14.109 |
| Erklärungen gem. § 1 Abs. 2, 3. Satz ZDG: | 1 |
| Erklärungen gem § 76a Abs. 1 ZDG: | 0 |

Aufgliederung nach Bundesländern:

| Bgld | Ktn | Nö | Oö | Szbg | Stmk | Tirol | Vlbg | Wien | Summe |
|-------|-------|--------|--------|-------|--------|-------|-------|--------|---------|
| 408 | 644 | 2.854 | 2.703 | 827 | 1.778 | 1.238 | 916 | 2.742 | 14.110 |
| 2,9 % | 4,6 % | 20,2 % | 19,2 % | 5,9 % | 12,6 % | 8,8 % | 6,5 % | 19,4 % | 100,0 % |

Aufgliederung ohne/mit Grundwehrdienst:

| | |
|----------------------------------|--------|
| Neuanträge ohne Grundwehrdienst: | 13.953 |
| Neuanträge mit Grundwehrdienst: | 157 |

B) Behandelte Fälle

| | |
|--|---------------|
| Gesamtanzahl der behandelten Fälle: | 14.729 |
| Erledigungen gem. § 5 Abs. 4 ZDG: | 14.096 |
| ZDF-rechtswirksam: | 13.827 |
| Mängelfeststellung: | 269 |
| Widerrufe der Anerkennung gem. § 6 Abs. 1 und 2 ZDG: | 633 |
| Stattgebungen: | 614 |

| | |
|--|---------------|
| Gesamtanzahl der behandelten Fälle: | 14.729 |
| Zurückweisungen: | 0 |
| Abweisungen: | 19 |
| Abänderungen bzw. Behebungen von Bescheiden gem. § 68 AVG: | 0 |
| Wiederaufnahmen des Verfahrens gem. § 69 AVG: | 0 |
| Wiedereinsetzungen in den vorigen Stand gem. § 71 AVG: | 0 |
| Sonstiges : | |

C) Wegfälle

| | |
|---------------------------------|------------|
| Gesamtzahl der Wegfälle: | 669 |
| Todesfälle: | 55 |
| Rechtskräftige Widerrufe: | 614 |

Jahresstatistik 2018 (Stand: 31.12.2018)

A) Eingelangte Erklärungen

| | |
|---|---------------|
| Gesamtanzahl der eingelangten Erklärungen: | 13.731 |
| Erklärungen gem § 1 ZDG: | 13.731 |
| Erklärungen gem. § 1 Abs. 2, 3. Satz ZDG: | 0 |
| Erklärungen gem § 76a Abs. 1 ZDG: | 0 |

| Aufgliederung nach Bundesländern: | | | | | | | | | |
|--|-------|--------|--------|-------|--------|-------|-------|--------|---------|
| Bgld | Ktn | Nö | Oö | Szbg | Stmk | Tirol | Vlbg | Wien | Summe |
| 406 | 566 | 2.532 | 2.644 | 870 | 1.843 | 1.280 | 944 | 2.646 | 13.731 |
| 3,0 % | 4,1 % | 18,4 % | 19,3 % | 6,3 % | 13,4 % | 9,3 % | 6,9 % | 19,3 % | 100,0 % |

| Aufgliederung ohne/mit Grundwehrdienst: | |
|--|--------|
| Neuanträge ohne Grundwehrdienst: | 13.560 |
| Neuanträge mit Grundwehrdienst: | 171 |

B) Behandelte Fälle

| | |
|--|---------------|
| Gesamtanzahl der behandelten Fälle: | 14.185 |
| Erledigungen gem. § 5 Abs. 4 ZDG: | 13.697 |
| ZDF-rechtswirksam: | 13.397 |
| Mängelfeststellung: | 300 |
| Widerrufe der Anerkennung gem. § 6 Abs. 1 und 2 ZDG: | 488 |
| Stattgebungen: | 476 |
| Zurückweisungen: | 0 |
| Abweisungen: | 12 |
| Abänderungen bzw. Behebungen von Bescheiden gem. § 68 AVG: | 0 |
| Wiederaufnahmen des Verfahrens gem. § 69 AVG: | 0 |
| Wiedereinsetzungen in den vorigen Stand gem. § 71 AVG: | 0 |
| Sonstiges : | |

C) Wegfälle

| | |
|---------------------------------|------------|
| Gesamtzahl der Wegfälle: | 528 |
| Todesfälle: | 52 |
| Rechtskräftige Widerrufe: | 476 |

Jahresstatistik 2019 (Stand: 31.12.2019)

A) Eingelangte Erklärungen

| | |
|---|---------------|
| Gesamtanzahl der eingelangten Erklärungen: | 13.428 |
| Erklärungen gem § 1 ZDG: | 13.427 |
| Erklärungen gem. § 1 Abs. 2, 3. Satz ZDG: | 1 |
| Erklärungen gem § 76a Abs. 1 ZDG: | 0 |

| Aufgliederung nach Bundesländern: | | | | | | | | | |
|--|-------|--------|--------|-------|--------|-------|-------|--------|---------|
| Bgld | Ktn | Nö | Oö | Szbg | Stmk | Tirol | Vlbg | Wien | Summe |
| 398 | 582 | 2.703 | 2.555 | 885 | 1.801 | 1.159 | 948 | 2.397 | 13.428 |
| 3,0 % | 4,3 % | 20,1 % | 19,0 % | 6,6 % | 13,4 % | 8,6 % | 7,1 % | 17,9 % | 100,0 % |

| Aufgliederung ohne/mit Grundwehrdienst: | |
|--|--------|
| Neuanträge ohne Grundwehrdienst: | 13.215 |
| Neuanträge mit Grundwehrdienst: | 213 |

B) Behandelte Fälle

| | |
|--|---------------|
| Gesamtanzahl der behandelten Fälle: | 13.878 |
| Erledigungen gem. § 5 Abs. 4 ZDG: | 13.428 |
| ZDF-rechtswirksam: | 13.115 |
| Mängelfeststellung: | 313 |
| Widerrufe der Anerkennung gem. § 6 Abs. 1 und 2 ZDG: | 450 |
| Stattgebungen: | 428 |
| Zurückweisungen: | 0 |
| Abweisungen: | 22 |
| Abänderungen bzw. Behebungen von Bescheiden gem. § 68 AVG: | 0 |

| | |
|--|---------------|
| Gesamtanzahl der behandelten Fälle: | 13.878 |
| Wiederaufnahmen des Verfahrens gem. § 69 AVG: | 0 |
| Wiedereinsetzungen in den vorigen Stand gem. § 71 AVG: | 0 |
| Sonstiges : | |

C) Wegfälle

| | |
|---------------------------------|------------|
| Gesamtzahl der Wegfälle: | 482 |
| Todesfälle: | 54 |
| Rechtskräftige Widerrufe: | 428 |

2.3 Zivildiensterklärungen

| Zivildiensterklärungen – Vergleich der Jahre 2017–2019 nach Bundesländern | | | | |
|--|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Stand: 31. Dezember 2019 | | | | |
| | 2017 | 2018 | 2019 | 2019 |
| Burgenland | 408 | 406 | 398 | 3,0 % |
| Kärnten | 644 | 566 | 582 | 4,3 % |
| Niederösterreich | 2.854 | 2.532 | 2.703 | 20,1 % |
| Oberösterreich | 2.703 | 2.644 | 2.555 | 19,0 % |
| Salzburg | 827 | 870 | 885 | 6,6 % |
| Steiermark | 1778 | 1.843 | 1.801 | 13,4 % |
| Tirol | 1238 | 1.280 | 1.159 | 8,6 % |
| Vorarlberg | 916 | 944 | 948 | 7,1 % |
| Wien | 2.742 | 2.646 | 2.397 | 17,9 % |
| Summe: | 14.110 | 13.731 | 13.428 | 100 % |

Die Zählung der Zivildienstansträge wurde nach dem Bearbeitungsdatum der Zivildienstserviceagentur vorgenommen.

Differenz Jänner-Dezember 2016 zu 2017: -1.121 (= Minderung um 7,36 %)

Differenz Jänner-Dezember 2017 zu 2018: -379 (= Minderung um 2,69 %)

Differenz Jänner-Dezember 2018 zu 2019: -303 (= Minderung um 2,21%)

Zivildiensterklärungen – Vergleich der Jahre 2017–2019 nach Monaten

Stand: 31. Dezember 2019

| | 2017 | 2018 | 2019 |
|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Jänner | 1.290 | 1.407 | 1.407 |
| Februar | 1.432 | 1.207 | 1.449 |
| März | 1.571 | 1.488 | 1.301 |
| April | 1.198 | 1.077 | 1.279 |
| Mai | | 1.169 | 1.046 |
| Juni | 1.096 | 1.172 | 980 |
| Juli | 1.260 | 1.293 | 1.274 |
| August | 846 | 823 | 769 |
| September | 1.059 | 997 | 974 |
| Oktober | 1.111 | 1.185 | 1.197 |
| November | 1.233 | 1.111 | 965 |
| Dezember | 845 | 925 | 831 |
| Summe: | 14.110 | 13.731 | 13.428 |

Die Zählung der Zivildienstanträge wurde nach dem Bearbeitungsdatum der Zivildienstserviceagentur vorgenommen.

Differenz Jänner-Dezember 2016 zu 2017: -1.121 (= Minderung um 7,36%)

Differenz Jänner-Dezember 2017 zu 2018: -379 (= Minderung um 2,69%)

Differenz Jänner-Dezember 2018 zu 2019: -303 (= Minderung um 2,21%)

2.4 Zivildienst-Einrichtungen

Anzahl aller bescheidmäßig anerkannten Zivildienst-Einrichtungen, aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten, Stand: 31.12.2017

| Sparte | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|--------|------|-----|-----|------|------|------|-------|------|------|-------|-------|
| 1 | 7 | 7 | 10 | 26 | 29 | 14 | 9 | 8 | 18 | 128 | 7,6 |
| 2 | 2 | 3 | 5 | 10 | 4 | 3 | 5 | 2 | 8 | 42 | 2,5 |
| 3a | 11 | 16 | 28 | 44 | 37 | 16 | 26 | 25 | 61 | 264 | 15,6 |
| 3b | 24 | 11 | 32 | 49 | 43 | 18 | 24 | 18 | 45 | 264 | 15,6 |
| 3c | 0 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 9 | 0,5 |
| 3d | 17 | 14 | 19 | 54 | 42 | 52 | 77 | 45 | 21 | 341 | 20,2 |
| 3e | 1 | 0 | 5 | 4 | 2 | 3 | 6 | 3 | 7 | 31 | 1,8 |
| 3f | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 2 | 2 | 9 | 16 | 0,9 |
| 3g | 0 | 0 | 4 | 4 | 3 | 1 | 1 | 1 | 4 | 18 | 1,1 |
| 4 | 11 | 13 | 22 | 18 | 22 | 9 | 38 | 6 | 38 | 177 | 10,5 |
| 5 | 2 | 2 | 3 | 4 | 3 | 2 | 3 | 2 | 3 | 24 | 1,4 |
| 6a | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 4 | 0,2 |
| 6b | 1 | 2 | 3 | 3 | 4 | 1 | 1 | 2 | 8 | 25 | 1,5 |
| 6c | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 | 6 | 9 | 0,5 |
| 6d | 0 | 0 | 0 | 3 | 1 | 2 | 6 | 0 | 8 | 20 | 1,2 |
| 6e | 1 | 2 | 1 | 11 | 5 | 5 | 2 | 7 | 4 | 38 | 2,3 |
| 6f | 3 | 10 | 11 | 146 | 16 | 9 | 15 | 20 | 45 | 275 | 16,3 |
| 6g | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 2 | 0,1 |
| Alle | 81 | 83 | 146 | 379 | 214 | 136 | 216 | 143 | 289 | 1.687 | 100,0 |
| in % | 4,8 | 4,9 | 8,7 | 22,5 | 12,7 | 8,1 | 12,8 | 8,5 | 17,1 | 100,0 | |

| Sparten | Dienstleistungen |
|-----------|--|
| Sparte 1 | in Krankenanstalten |
| Sparte 2 | auf dem Gebiet des Rettungswesens |
| Sparte 3a | auf dem Gebiet der Sozialhilfe |
| Sparte 3b | auf dem Gebiet der Behindertenhilfe |
| Sparte 3c | auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landwirtschaftliche Betriebshilfe) |
| Sparte 3d | in der Altenbetreuung |
| Sparte 3e | in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge |
| Sparte 3f | bei der Betreuung von Drogenabhängigen |
| Sparte 3g | in Justizanstalten |
| Sparte 4 | auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern, Menschen in Schubhaft |
| Sparte 5 | auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes |
| Sparte 6a | bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung |
| Sparte 6b | in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr |
| Sparte 6c | in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus |
| Sparte 6d | im Bereich des Umweltschutzes |
| Sparte 6e | im Bereich der Jugendarbeit |
| Sparte 6f | im Bereich der Kinderbetreuung |
| Sparte 6g | im Bereich der Integration oder Beratung Fremder |

Anzahl aller bescheidmäßig anerkannten Zivildienst-Einrichtungen, aufgliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten, Stand: 31.12.2018

| Sparte | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|--------|------|-----|----|----|------|------|-------|------|------|------|------|
| 1 | 7 | 7 | 11 | 25 | 29 | 14 | 9 | 8 | 18 | 128 | 7,5 |
| 2 | 2 | 3 | 4 | 10 | 5 | 3 | 6 | 2 | 8 | 43 | 2,5 |
| 3a | 11 | 17 | 28 | 45 | 34 | 17 | 23 | 26 | 59 | 260 | 15,2 |
| 3b | 24 | 11 | 32 | 53 | 43 | 18 | 24 | 18 | 45 | 268 | 15,7 |
| 3c | 0 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 9 | 0,5 |

| Sparte | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|--------|------|-----|-----|------|------|------|-------|------|------|-------|-------|
| 3d | 18 | 15 | 19 | 55 | 43 | 52 | 75 | 45 | 26 | 348 | 20,3 |
| 3e | 1 | 0 | 5 | 4 | 2 | 3 | 6 | 3 | 7 | 31 | 1,8 |
| 3f | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 3 | 2 | 9 | 17 | 1,0 |
| 3g | 0 | 0 | 4 | 3 | 3 | 1 | 1 | 1 | 4 | 17 | 1,0 |
| 4 | 8 | 13 | 16 | 18 | 18 | 8 | 30 | 6 | 36 | 153 | 8,9 |
| 5 | 2 | 2 | 4 | 4 | 3 | 2 | 3 | 3 | 4 | 27 | 1,6 |
| 6a | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 4 | 0,2 |
| 6b | 1 | 2 | 3 | 3 | 4 | 1 | 1 | 2 | 9 | 26 | 1,5 |
| 6c | 0 | 0 | 0 | 2 | | 0 | 0 | 1 | 06 | 9 | 0,5 |
| 6d | 0 | 1 | 0 | 3 | 1 | 2 | 5 | 1 | 8 | 21 | 1,2 |
| 6e | 1 | 2 | 1 | 11 | 5 | 5 | 2 | 11 | 6 | 44 | 2,6 |
| 6f | 3 | 10 | 9 | 161 | 18 | 9 | 18 | 25 | 49 | 302 | 17,7 |
| 6g | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 3 | 4 | 0,2 |
| Alle | 79 | 86 | 139 | 398 | 211 | 136 | 207 | 155 | 300 | 1.711 | 100,0 |
| in % | 4,6 | 5,0 | 8,1 | 23,3 | 12,3 | 7,9 | 12,1 | 9,1 | 17,5 | 100,0 | |

| Sparten | Dienstleistungen |
|-----------|--|
| Sparte 1 | in Krankenanstalten |
| Sparte 2 | auf dem Gebiet des Rettungswesens |
| Sparte 3a | auf dem Gebiet der Sozialhilfe |
| Sparte 3b | auf dem Gebiet der Behindertenhilfe |
| Sparte 3c | auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landwirtschaftliche Betriebshilfe) |
| Sparte 3d | in der Altenbetreuung |
| Sparte 3e | in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge |
| Sparte 3f | bei der Betreuung von Drogenabhängigen |
| Sparte 3g | in Justizanstalten |
| Sparte 4 | auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern, Menschen in Schubhaft |

| Sparten | Dienstleistungen |
|-----------|---|
| Sparte 5 | auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes |
| Sparte 6a | bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung |
| Sparte 6b | in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr |
| Sparte 6c | in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus |
| Sparte 6d | im Bereich des Umweltschutzes |
| Sparte 6e | im Bereich der Jugendarbeit |
| Sparte 6f | im Bereich der Kinderbetreuung |
| Sparte 6g | im Bereich der Integration oder Beratung Fremder |

Anzahl aller bescheidmäßig anerkannten Zivildienst-Einrichtungen, aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten, Stand: 31.12.2019

| Sparte | Bgl | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|--------|-----|-----|----|----|------|------|-------|------|------|------|------|
| 1 | 7 | 7 | 11 | 25 | 28 | 13 | 9 | 8 | 18 | 126 | 7,8 |
| 2 | 2 | 3 | 4 | 10 | 5 | 3 | 6 | 2 | 8 | 43 | 2,6 |
| 3a | 8 | 16 | 21 | 41 | 30 | 13 | 21 | 26 | 60 | 236 | 14,5 |
| 3b | 24 | 12 | 32 | 54 | 34 | 15 | 23 | 18 | 45 | 257 | 15,8 |
| 3c | 0 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 9 | 0,6 |
| 3d | 17 | 13 | 20 | 55 | 35 | 40 | 73 | 49 | 26 | 328 | 20,2 |
| 3e | 0 | 0 | 5 | 3 | 1 | 3 | 5 | 3 | 7 | 27 | 1,7 |
| 3f | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 3 | 2 | 9 | 16 | 1,0 |
| 3g | 0 | 0 | 3 | 4 | 1 | 1 | 1 | 1 | 4 | 15 | 0,9 |
| 4 | 6 | 8 | 16 | 17 | 14 | 6 | 24 | 6 | 36 | 133 | 8,2 |
| 5 | 2 | 1 | 4 | 4 | 3 | 2 | 3 | 3 | 4 | 26 | 1,6 |
| 6a | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 4 | 0,2 |
| 6b | 0 | 2 | 1 | 3 | 4 | 1 | 1 | 2 | 9 | 23 | 1,4 |
| 6c | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 | 7 | 10 | 0,6 |
| 6d | 1 | 1 | 0 | 3 | 0 | 2 | 3 | 1 | 8 | 19 | 1,2 |

| Sparte | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|--------|------|-----|-----|------|------|------|-------|------|------|-------|-------|
| 6e | 2 | 2 | 0 | 9 | 4 | 3 | 1 | 11 | 8 | 40 | 2,5 |
| 6f | 3 | 10 | 7 | 163 | 15 | 8 | 16 | 28 | 57 | 307 | 18,9 |
| 6g | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 4 | 0,2 |
| Alle | 73 | 77 | 127 | 394 | 176 | 111 | 190 | 162 | 313 | 1.623 | 100,0 |
| in % | 4,5 | 4,7 | 7,8 | 24,3 | 10,8 | 6,8 | 11,7 | 10,0 | 19,3 | 100,0 | |

| Sparten | Dienstleistungen |
|-----------|--|
| Sparte 1 | in Krankenanstalten |
| Sparte 2 | auf dem Gebiet des Rettungswesens |
| Sparte 3a | auf dem Gebiet der Sozialhilfe |
| Sparte 3b | auf dem Gebiet der Behindertenhilfe |
| Sparte 3c | auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landwirtschaftliche Betriebshilfe) |
| Sparte 3d | in der Altenbetreuung |
| Sparte 3e | in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge |
| Sparte 3f | bei der Betreuung von Drogenabhängigen |
| Sparte 3g | in Justizanstalten |
| Sparte 4 | auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern, Menschen in Schubhaft |
| Sparte 5 | auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes |
| Sparte 6a | bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung |
| Sparte 6b | in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr |
| Sparte 6c | in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus |
| Sparte 6d | im Bereich des Umweltschutzes |
| Sparte 6e | im Bereich der Jugendarbeit |
| Sparte 6f | im Bereich der Kinderbetreuung |
| Sparte 6g | im Bereich der Integration oder Beratung Fremder |

2.5 Einteilung gemäß § 28 ZDG

Anzahl aller anerkannten Zivildienst-Einrichtungen, aufgliedert nach Kategorien und Bundesländern, Stand: 31.12.2017

| Kategorie | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|-----------|------|-----|-----|------|------|------|-------|------|------|-------|-------|
| 1 | 4 | 5 | 7 | 13 | 6 | 5 | 6 | 4 | 9 | 59 | 3,5 |
| 2 | 58 | 40 | 93 | 117 | 110 | 49 | 66 | 63 | 159 | 755 | 44,8 |
| 3 | 19 | 38 | 46 | 249 | 98 | 82 | 144 | 76 | 121 | 873 | 51,7 |
| Alle | 81 | 83 | 146 | 379 | 214 | 136 | 216 | 143 | 289 | 1.687 | 100,0 |
| in % | 4,8 | 4,9 | 8,7 | 22,5 | 12,7 | 8,1 | 12,8 | 8,5 | 17,1 | 100,0 | |

Anzahl aller anerkannten Zivildienst-Einrichtungen, aufgliedert nach Kategorien und Bundesländern, Stand: 31.12.2018

| Kategorie | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|-----------|------|-----|-----|------|------|------|-------|------|------|-------|-------|
| 1 | 4 | 5 | 6 | 13 | 7 | 5 | 6 | 4 | 10 | 60 | 3,5 |
| 2 | 56 | 42 | 87 | 119 | 105 | 49 | 65 | 64 | 160 | 747 | 43,7 |
| 3 | 19 | 39 | 46 | 266 | 99 | 82 | 136 | 87 | 130 | 904 | 52,8 |
| Alle | 79 | 86 | 139 | 398 | 211 | 136 | 207 | 155 | 300 | 1.711 | 100,0 |
| in % | 4,6 | 5,0 | 8,1 | 23,3 | 12,3 | 7,9 | 12,1 | 9,1 | 17,5 | 100,0 | |

Anzahl aller anerkannten Zivildienst-Einrichtungen, aufgliedert nach Kategorien und Bundesländern, Stand: 31.12.2019

| Kategorie | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|-----------|------|-----|----|-----|------|------|-------|------|------|------|------|
| 1 | 4 | 4 | 6 | 13 | 7 | 5 | 6 | 4 | 10 | 59 | 3,6 |
| 2 | 51 | 40 | 83 | 116 | 87 | 41 | 65 | 65 | 161 | 709 | 43,7 |
| 3 | 18 | 33 | 38 | 265 | 82 | 65 | 119 | 93 | 142 | 855 | 52,7 |

| Kategorie | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|-----------|------|-----|-----|------|------|------|-------|------|------|-------|-------|
| Alle | 73 | 77 | 127 | 394 | 176 | 111 | 190 | 162 | 313 | 1.623 | 100,0 |
| in % | 4,5 | 4,7 | 7,8 | 24,3 | 10,8 | 6,8 | 11,7 | 10,0 | 19,3 | 100,0 | |

Kategorie 1: Zuordnung gem. § 28 Abs. 4 Z 1 ZDG

Kategorie 2: Zuordnung gem. § 28 Abs. 4 Z 2 ZDG

Kategorie 3: Zuordnung gem. § 28 Abs. 2 ZDG

Aus der Zuordnung zu Kategorien ergibt sich die Vergütungsverpflichtung bzw. der Anspruch des Rechtsträgers gem. § 28 Abs. 2-4 ZDG.

2.6 Bedarf und erfolgte Zuweisungen nach Terminen 2017 bis 2019

| Termin | gemeldeter Bedarf | Zuweisung | Bedarfsdeckung |
|----------------|-------------------|---------------|----------------|
| Jan 17 | 2.086 | 1.937 | 92,9% |
| Feb 17 | 801 | 691 | 86,3% |
| Mrz 17 | 569 | 501 | 88,0% |
| Apr 17 | 2.061 | 1.790 | 86,9% |
| Mai 17 | 880 | 813 | 92,4% |
| Jun 17 | 454 | 405 | 89,2% |
| Jul 17 | 1.984 | 1.828 | 92,1% |
| Aug 17 | 1.334 | 1.244 | 93,3% |
| Sep 17 | 1.596 | 1.539 | 96,4% |
| Okt 17 | 2.929 | 2.841 | 97,0% |
| Nov 17 | 836 | 799 | 95,6% |
| Dez 17 | 550 | 519 | 94,4% |
| Gesamt: | 16.080 | 14.907 | 92,7% |
| Jan 18 | 2.259 | 2.127 | 94,2% |
| Feb 18 | 873 | 737 | 84,4% |
| Mrz 18 | 539 | 489 | 90,7% |

| Termin | gemeldeter Bedarf | Zuweisung | Bedarfsdeckung |
|----------------|-------------------|---------------|----------------|
| Apr 18 | 1.964 | 1.660 | 84,5% |
| Mai 18 | 815 | 656 | 80,5% |
| Jun 18 | 498 | 365 | 73,3% |
| Jul 18 | 1.787 | 1.475 | 82,5% |
| Aug 18 | 1.364 | 1.172 | 85,9% |
| Sep 18 | 1.573 | 1.481 | 94,2% |
| Okt 18 | 3.146 | 3.033 | 96,4% |
| Nov 18 | 929 | 876 | 94,3% |
| Dez 18 | 554 | 520 | 93,9% |
| Gesamt: | 16.301 | 14.591 | 89,5% |
| Jan 19 | 2.304 | 2.029 | 88,1% |
| Feb 19 | 661 | 544 | 82,3% |
| Mrz 19 | 602 | 546 | 90,7% |
| Apr 19 | 1.846 | 1.556 | 84,3% |
| Mai 19 | 845 | 642 | 76,0% |
| Jun 19 | 456 | 382 | 83,8% |
| Jul 19 | 1.950 | 1.721 | 88,3% |
| Aug 19 | 1.354 | 1.220 | 90,1% |
| Sep 19 | 1.706 | 1.619 | 94,9% |
| Okt 19 | 3.080 | 2.957 | 96,0% |
| Nov 19 | 871 | 850 | 97,6% |
| Dez 19 | 656 | 594 | 90,5% |
| Gesamt: | 16.331 | 14.660 | 89,8% |

2.7 Zuweisungen zum ordentlichen Zivildienst

Zuweisungen Zivildienstpflichtiger, aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungsarten, Stand 31.12.2017

| Sparte | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|--------|------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|--------|-------|
| 1 | 40 | 57 | 31 | 273 | 184 | 106 | 70 | 73 | 118 | 952 | 6,4 |
| 2 | 223 | 297 | 1442 | 937 | 671 | 481 | 601 | 249 | 1055 | 5.956 | 40,0 |
| 3a | 17 | 172 | 414 | 228 | 179 | 91 | 76 | 119 | 527 | 1.823 | 12,2 |
| 3b | 59 | 40 | 289 | 729 | 435 | 90 | 245 | 236 | 550 | 2.673 | 17,9 |
| 3c | 0 | 14 | 30 | 27 | 22 | 18 | 24 | 30 | 0 | 165 | 1,1 |
| 3d | 53 | 34 | 70 | 412 | 190 | 124 | 198 | 149 | 278 | 1.508 | 10,1 |
| 3e | 0 | 0 | 33 | 3 | 2 | 48 | 8 | 8 | 54 | 156 | 1,0 |
| 3f | 0 | 0 | 4 | 0 | 1 | 0 | 5 | 5 | 40 | 55 | 0,4 |
| 3g | 0 | 0 | 5 | 10 | 3 | 2 | 3 | 1 | 9 | 33 | 0,2 |
| 4 | 16 | 16 | 65 | 62 | 109 | 24 | 55 | 44 | 253 | 644 | 4,3 |
| 5 | 15 | 15 | 90 | 40 | 100 | 25 | 15 | 7 | 68 | 375 | 2,5 |
| 6a | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 17 | 18 | 0,1 |
| 6b | 0 | 7 | 0 | 18 | 10 | 8 | 10 | 2 | 82 | 137 | 0,9 |
| 6c | 0 | 0 | 0 | 8 | 0 | 0 | 0 | 1 | 6 | 15 | 0,1 |
| 6d | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 3 | 6 | 0 | 15 | 25 | 0,2 |
| 6e | 1 | 2 | 0 | 17 | 5 | 5 | 0 | 6 | 2 | 38 | 0,3 |
| 6f | 2 | 9 | 14 | 160 | 18 | 13 | 13 | 26 | 77 | 332 | 2,2 |
| 6g | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 0,0 |
| Alle | 427 | 663 | 2.487 | 2.925 | 1.929 | 1.038 | 1.329 | 956 | 3.153 | 14.907 | 100,0 |
| in % | 2,9 | 4,4 | 16,7 | 19,6 | 12,9 | 7,0 | 8,9 | 6,4 | 21,2 | 100,0 | |

| Sparten | Dienstleistungen |
|----------------|--|
| Sparte 1 | in Krankenanstalten |
| Sparte 2 | auf dem Gebiet des Rettungswesens |
| Sparte 3a | auf dem Gebiet der Sozialhilfe |
| Sparte 3b | auf dem Gebiet der Behindertenhilfe |
| Sparte 3c | auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landwirtschaftliche Betriebshilfe) |
| Sparte 3d | in der Altenbetreuung |
| Sparte 3e | in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge |
| Sparte 3f | bei der Betreuung von Drogenabhängigen |
| Sparte 3g | in Justizanstalten |
| Sparte 4 | auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern, Menschen in Schubhaft |
| Sparte 5 | auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes |
| Sparte 6a | bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung |
| Sparte 6b | in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr |
| Sparte 6c | in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus |
| Sparte 6d | im Bereich des Umweltschutzes |
| Sparte 6e | im Bereich der Jugendarbeit |
| Sparte 6f | im Bereich der Kinderbetreuung |
| Sparte 6g | im Bereich der Integration oder Beratung Fremder |

Zuweisungen Zivildienstpflichtiger, aufgliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten, Stand 31.12.2018

| Sparte | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|---------------|-------------|------------|-----------|-----------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 1 | 44 | 60 | 43 | 277 | 189 | 105 | 76 | 59 | 136 | 989 | 6,8 |
| 2 | 224 | 277 | 1422 | 876 | 631 | 433 | 550 | 265 | 1043 | 5.721 | 39,2 |
| 3a | 21 | 172 | 416 | 156 | 148 | 86 | 80 | 122 | 592 | 1.793 | 12,3 |
| 3b | 58 | 38 | 255 | 671 | 459 | 91 | 252 | 204 | 531 | 2.559 | 17,5 |
| 3c | 0 | 17 | 26 | 27 | 20 | 15 | 25 | 30 | 0 | 160 | 1,1 |

| Sparte | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|--------|------|-----|-------|-------|-------|------|-------|------|-------|--------|-------|
| 3d | 61 | 31 | 72 | 422 | 172 | 114 | 218 | 135 | 322 | 1.547 | 10,6 |
| 3e | 0 | 0 | 32 | 4 | 3 | 44 | 7 | 8 | 47 | 145 | 1,0 |
| 3f | 0 | 0 | 2 | 0 | 2 | 0 | 5 | 4 | 34 | 47 | 0,3 |
| 3g | 0 | 0 | 3 | 8 | 6 | 2 | 3 | 2 | 11 | 35 | 0,2 |
| 4 | 17 | 16 | 42 | 71 | 78 | 17 | 43 | 46 | 224 | 554 | 3,8 |
| 5 | 15 | 11 | 104 | 42 | 85 | 25 | 17 | 9 | 71 | 379 | 2,6 |
| 6a | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 21 | 22 | 0,2 |
| 6b | 0 | 8 | 0 | 19 | 15 | 0 | 10 | 2 | 101 | 155 | 1,1 |
| 6c | 0 | 0 | 0 | 8 | 0 | 0 | 0 | 1 | 8 | 17 | 0,1 |
| 6d | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 2 | 4 | 2 | 14 | 24 | 0,2 |
| 6e | 1 | 1 | 0 | 16 | 5 | 3 | 0 | 10 | 5 | 41 | 0,3 |
| 6f | 2 | 8 | 17 | 152 | 25 | 16 | 17 | 33 | 130 | 400 | 2,7 |
| 6g | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 3 | 0,0 |
| Alle | 444 | 639 | 2.434 | 2.751 | 1.838 | 953 | 1.307 | 932 | 3.293 | 14.591 | 100,0 |
| in % | 3,0 | 4,4 | 16,7 | 18,9 | 12,6 | 6,5 | 9,0 | 6,4 | 22,6 | 100,0 | |

| Sparten | Dienstleistungen |
|-----------|--|
| Sparte 1 | in Krankenanstalten |
| Sparte 2 | auf dem Gebiet des Rettungswesens |
| Sparte 3a | auf dem Gebiet der Sozialhilfe |
| Sparte 3b | auf dem Gebiet der Behindertenhilfe |
| Sparte 3c | auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landwirtschaftliche Betriebshilfe) |
| Sparte 3d | in der Altenbetreuung |
| Sparte 3e | in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge |
| Sparte 3f | bei der Betreuung von Drogenabhängigen |
| Sparte 3g | in Justizanstalten |
| Sparte 4 | auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern, Menschen in Schubhaft |
| Sparte 5 | auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes |

| Sparten | Dienstleistungen |
|----------------|---|
| Sparte 6a | bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung |
| Sparte 6b | in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr |
| Sparte 6c | in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus |
| Sparte 6d | im Bereich des Umweltschutzes |
| Sparte 6e | im Bereich der Jugendarbeit |
| Sparte 6f | im Bereich der Kinderbetreuung |
| Sparte 6g | im Bereich der Integration oder Beratung Fremder |

Zuweisungen Zivildienstpflichtiger, aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten, Stand 31.12.2019

| Sparte | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|---------------|-------------|------------|-----------|-----------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 1 | 45 | 62 | 42 | 205 | 189 | 100 | 78 | 65 | 127 | 913 | 6,2 |
| 2 | 215 | 296 | 1409 | 930 | 682 | 462 | 562 | 285 | 1103 | 5.944 | 40,5 |
| 3a | 19 | 141 | 382 | 165 | 142 | 89 | 71 | 117 | 584 | 1.710 | 11,7 |
| 3b | 64 | 32 | 263 | 665 | 416 | 87 | 233 | 198 | 569 | 2.527 | 17,2 |
| 3c | 0 | 19 | 30 | 30 | 20 | 15 | 24 | 29 | 0 | 167 | 1,1 |
| 3d | 62 | 32 | 80 | 434 | 193 | 119 | 218 | 140 | 285 | 1.563 | 10,7 |
| 3e | 0 | 0 | 36 | 3 | 2 | 44 | 8 | 8 | 51 | 152 | 1,0 |
| 3f | 0 | 0 | 3 | 0 | 1 | 0 | 5 | 6 | 44 | 59 | 0,4 |
| 3g | 0 | 0 | 5 | 8 | 4 | 2 | 2 | 1 | 10 | 32 | 0,2 |
| 4 | 12 | 16 | 38 | 59 | 57 | 13 | 27 | 36 | 215 | 473 | 3,2 |
| 5 | 16 | 14 | 94 | 45 | 90 | 25 | 15 | 10 | 69 | 378 | 2,6 |
| 6a | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 | 22 | 0,2 |
| 6b | 0 | 7 | 0 | 17 | 9 | 0 | 9 | 4 | 126 | 172 | 1,2 |
| 6c | 0 | 0 | 0 | 15 | 0 | 0 | 0 | 1 | 9 | 25 | 0,2 |
| 6d | 0 | 2 | 0 | 2 | 0 | 2 | 3 | 2 | 14 | 25 | 0,2 |
| 6e | 2 | 2 | 0 | 15 | 5 | 4 | 0 | 11 | 6 | 45 | 0,3 |

| Sparte | Bgld | Ktn | NÖ | OÖ | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | Alle | in % |
|--------|------|-----|-------|-------|-------|------|-------|------|-------|--------|-------|
| 6f | 2 | 8 | 14 | 177 | 28 | 14 | 16 | 40 | 151 | 450 | 3,1 |
| 6g | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 3 | 0,0 |
| Alle | 439 | 631 | 2.396 | 2.770 | 1.838 | 976 | 1.271 | 953 | 3.386 | 14.660 | 100,0 |
| in % | 3,0 | 4,3 | 16,3 | 18,9 | 12,5 | 6,7 | 8,7 | 6,5 | 23,1 | 100,0 | |

| Sparten | Dienstleistungen |
|-----------|--|
| Sparte 1 | in Krankenanstalten |
| Sparte 2 | auf dem Gebiet des Rettungswesens |
| Sparte 3a | auf dem Gebiet der Sozialhilfe |
| Sparte 3b | auf dem Gebiet der Behindertenhilfe |
| Sparte 3c | auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landwirtschaftliche Betriebshilfe) |
| Sparte 3d | in der Altenbetreuung |
| Sparte 3e | in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge |
| Sparte 3f | bei der Betreuung von Drogenabhängigen |
| Sparte 3g | in Justizanstalten |
| Sparte 4 | auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern, Menschen in Schubhaft |
| Sparte 5 | auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes |
| Sparte 6a | bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung |
| Sparte 6b | in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr |
| Sparte 6c | in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus |
| Sparte 6d | im Bereich des Umweltschutzes |
| Sparte 6e | im Bereich der Jugendarbeit |
| Sparte 6f | im Bereich der Kinderbetreuung |
| Sparte 6g | im Bereich der Integration oder Beratung Fremder |

2.8 Finanzielle Gebarung im Bereich des Zivildienstes (§ 57 Abs. 1 ZDG)

2.8.1 Berichtsjahr 2017

Auszahlungen Detailbudget 11.03.04.00 Zivildienst:

Im Berichtsjahr 2017 wurden insgesamt Auszahlungen im Finanzierungshaushalt getätigt:

| | |
|---|------------------------|
| Auszahlungen Personalaufwand | € 1,626.325,38 |
| Auszahlungen aus betriebl. Sachaufwand | € 55,568.244,67 |
| Zwischensumme Auszahlungen operative Verwaltungstätigkeiten | € 57,194.570,05 |
| Auszahlungen aus Transfers | € 4,435.710,39 |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | € 13.476,89 |
| insgesamt | € 61,643.757,33 |

Verglichen mit den Ausgaben des Jahres 2016 ergeben sich:

| | |
|---|-----------------------|
| Mehrausgaben bei Auszahlungen Personalaufwand von | € 13.705,58 |
| Mehrausgaben bei Auszahlungen Betriebl. Sachaufwand | € 506.279,37 |
| Mehrausgaben bei Auszahlungen Transfers | € 672.794,46 |
| Mehrausgaben bei Auszahlungen Investitionstätigkeit | € 13.476,89 |
| insgesamt Mehrausgaben von | € 1,206.256,30 |

das sind 1,96 % der Gesamtausgaben des Jahres 2017.

Mit dem Bundesgesetz 2016, BGBl. I Nr. 101, wurden Budgetmittel in Höhe von 64,165 Mio € bewilligt.

Bei den Auszahlungen für den Personalaufwand sind die Personalkosten für das bei der Zivildienstserviceagentur und für das beim Referat III/7/b im BMI beschäftigte Personal angefallen.

Bei den Auszahlungen für den Betrieblichen Sachaufwand sind die Kosten für den laufenden Dienstbetrieb der Zivildienstserviceagentur, wie Miete, Büromaterial, Post- und Telefongebühren, etc., den Kosten für Pauschalvergütung und Verpflegung für die bei der Zivildienstserviceagentur eingesetzten Zivildienstleistenden, die Kosten für die Reisekostenvergütung für alle österreichweit eingesetzten Zivildienstleistenden, die Kosten für das Zivildienstgeld gemäß § 28 ZDG, welches an die einzelnen Einrichtungen angewiesen wird, und die Kosten für den Ausbildungsbeitrag gemäß § 38a ZDG angefallen.

Bei den Auszahlungen für Transfers sind die Kosten für Familienunterhalt und Wohnkostenbeihilfe für alle österreichweit eingesetzten Zivildienstleistenden und die Kosten für die Überweisung an den FLAF gemäß § FLAG 1967 angefallen.

Einzahlungen Detailbudget 11.03.04.00 Zivildienst:

Im Berichtsjahr 2017 wurden Einzahlungen getätigt:

| | |
|--|-----------------------|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | € 3,806.038,26 |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | € 0,00 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gew. Vorschüssen | € 720,00 |
| Insgesamt | € 3,806.758,26 |

Verglichen mit den Ausgaben des Jahres 2016 ergeben sich:

| | |
|---|-------------|
| Mindereinzahlungen bei operat. Verwaltungstätigkeit | € 46.293,07 |
| Mindereinzahlungen bei Rückz.von Vorschüssen. | € 100,00 |

Im Übrigen wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Detailbudget 11.03.04.00 Zivildienst

Getätigte **Auszahlungen** in der Finanzierungsrechnung

| Auszahlungen aus Personalaufwand | 2016 | 2017 | Differenz 2016–2017 |
|---|---------------------|---------------------|--------------------------------|
| Auszahlungen aus Bezügen | 1.216.877,27 | 1.234.509,65 | 17.632,38 |
| Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen | 44.097,44 | 36.031,29 | -8.066,15 |
| Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren | 19.460,06 | 20.068,51 | 608,45 |
| Auszahlungen aus gesetzlichem Sachaufwand | 308.651,35 | 317.780,11 | 9.128,76 |
| Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlauben | 17.148,04 | 10.568,78 | -6.579,26 |
| Auszahlungen aus freiwilligem. Sozialaufwand | 5.524,47 | 6.349,45 | 824,98 |
| Auszahlungen Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand | 861,17 | 1.017,59 | 156,42 |
| Summe Auszahlungen aus Personalaufwand | 1.612.619,80 | 1.626.325,38 | 13.705,58 |
| Auszahlungen aus betriebl. Sachaufwand | 2016 | 2017 | Differenz 2016–2017 |
| Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes | 10.490,00 | 58.261,68 | 47.771,68 |
| Auszahlungen aus Mieten | 34.339,50 | 54.208,65 | 19.869,15 |
| Auszahlungen aus Instandhaltung | 31.973,31 | 33.345,79 | 1.372,48 |
| Auszahlungen Telekommunikation und Nachrichtenaufwand | 143.108,60 | 182.926,12 | 39.817,52 |
| Auszahlungen aus Reisen | 1.700,70 | 3.422,25 | 1.721,55 |
| Auszahlungen aus Werkleistungen | 18.510,07 | 15.845,23 | -2.664,84 |
| Auszahlungen Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund | 29.459,40 | 13.223,90 | -16.235,50 |
| Auszahlungen aus Transporte durch Dritte | 470.247,58 | 247.208,24 | -223.039,34 |
| Auszahlungen aus Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende | 3.850.182,54 | 3.890.266,73 | 40.084,19 |

| Auszahlungen aus betriebl. Sachaufwand | 2016 | 2017 | Differenz 2016–2017 |
|--|----------------------|----------------------|--------------------------------|
| Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern | 2.315,46 | 12.618,39 | 10.302,93 |
| Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand | 50.469.638,14 | 51.056.917,69 | 587.279,55 |
| Summe Auszahlungen aus betriebl. Sachaufwand | 55.061.965,30 | 55.568.244,67 | 506.279,37 |

| | | | |
|---|----------------------|----------------------|-------------------|
| Summe Auszahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit | 56.674.585,10 | 57.194.570,05 | 519.984,95 |
|---|----------------------|----------------------|-------------------|

| Auszahlungen aus Transfers | 2016 | 2017 | Differenz 2016–2017 |
|---|---------------------|---------------------|--------------------------------|
| Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger | 8.381,20 | 8.955,76 | 574,56 |
| Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen | 3.542.284,40 | 4.214.014,63 | 671.730,23 |
| Auszahlungen aus sonstigen Transfers | 212.250,33 | 212.740,00 | 489,67 |
| Summe Auszahlungen aus Transfers | 3.762.915,93 | 4.435.710,39 | 672.794,46 |

| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 2016 | 2017 | Differenz 2016–2017 |
|---|-------------|------------------|--------------------------------|
| Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen | 0,00 | 13.476,89 | 13.476,89 |
| Summe Auszahlungen aus d.Investitionstätigkeit | 0,00 | 13.476,89 | 13.476,89 |

| Zusammenfassung Auszahlungen | 2016 | 2017 | Differenz 2016–2017 |
|--|----------------------|----------------------|--------------------------------|
| Summe Personalaufwand | 1.612.619,80 | 1.626.325,38 | 13.705,58 |
| Summe Auszahlungen aus betriebl. Sachaufwand | 55.061.965,30 | 55.568.244,67 | 506.279,37 |
| Zwischensumme Auszahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit | 56.674.585,10 | 57.194.570,05 | 519.984,95 |
| Summe Auszahlungen aus Transfers | 3.762.915,93 | 4.435.710,39 | 672.794,46 |
| Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 0,00 | 13.476,89 | 13.476,89 |
| Gesamtauszahlungen DB 11.03.04.00 | 60.437.501,03 | 61.643.757,33 | 1.206.256,30 |

Detailbudget 11.03.04.00Zivildienst

Getätigte **Einzahlungen** in der Finanzierungsrechnung

| Einzahlungen aus der operativen VWT und Transfers | 2016 | 2017 | Differenz 2016–2017 |
|---|---------------------|---------------------|----------------------------|
| Einzahlungen aus Transfers | 3.851.945,17 | 3.805.638,05 | -46.307,12 |
| Sonstige Einzahlungen | 386,16 | 400,21 | 14,05 |
| Summe Einzahlungen aus der operativen VWT und Transfers | 3.852.331,33 | 3.806.038,26 | -46.293,07 |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 2016 | 2017 | Differenz 2016–2017 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gew. Vorschüssen | 2016 | 2017 | Differenz 2016–2017 |
| Einzahlungen aus Rückzahlung von (Unterhalts)Vorschüssen | 820,00 | 720,00 | -100,00 |
| Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gew. Vorschüssen | 820,00 | 720,00 | 100,00 |
| Zusammenfassung Einzahlungen | 2016 | 2017 | Differenz 2016–2017 |
| Summe Einzahlungen aus der operativen VWT und Transfers | 3.852.331,33 | 3.806.038,26 | -46.293,07 |
| Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen und gew. Vorschüssen | 820,00 | 720,00 | -100,00 |
| Gesamt Einzahlungen DB 11.03.04.00 | 3.853.151,33 | 3.806.758,26 | -46.393,07 |

2.8.2 Berichtsjahr 2018

Auszahlungen Detailbudget 11.03.04.00 Zivildienst:

Im Berichtsjahr 2018 wurden insgesamt Auszahlungen im Finanzierungshaushalt getätigt:

| | |
|---|------------------------|
| Auszahlungen Personalaufwand | € 1,699.284,94 |
| Auszahlungen aus betriebl. Sachaufwand | € 52,639.668,16 |
| Zwischensumme Auszahlungen operative Verwaltungstätigkeiten | € 54,338.953,10 |
| Auszahlungen aus Transfers | € 4,081.917,18 |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | € 17.773,13 |
| insgesamt | € 58,438.643,41 |

Verglichen mit den Ausgaben des Jahres 2017 ergeben sich:

| | |
|---|-----------------------|
| Mehrausgaben bei Auszahlungen Personalaufwand von | € 72.959,56 |
| Minderausgaben bei Auszahlungen betriebl. Sachaufwand | € 2,928.576,51 |
| Minderausgaben bei Auszahlungen Transfers | € 353.793,21 |
| Mehrausgaben bei Auszahlungen Investitionstätigkeit | € 4.296,24 |
| insgesamt Minderausgaben von | € 3,205.113,92 |

das sind 5,48 % der Gesamtausgaben des Jahres 2018.

Mit dem Bundesgesetz 2018, BGBl. I Nr. 18, wurden Budgetmittel in Höhe von 57,935 Mio € bewilligt. Zusätzlich wurde 1 Mio € an Kreditmittel im Wege von Mittelverwendungsumschichtung gemäß § 53 (1) BHG gewährt.

Bei den Auszahlungen für den Personalaufwand sind die Personalkosten für das bei der Zivildienstserviceagentur und für das beim Referat III/7/b im BMI beschäftigte Personal angefallen.

Bei den Auszahlungen für den Betrieblichen Sachaufwand sind die Kosten für den laufenden Dienstbetrieb der Zivildienstserviceagentur, wie Miete, Büromaterial, Post- und Telefongebühren, etc., den Kosten für Pauschalvergütung und Verpflegung für die bei der Zivildienstserviceagentur eingesetzten Zivildienstleistenden, die Kosten für die Reisekostenvergütung für alle österreichweit eingesetzten Zivildienstleistenden, die Kosten für das Zivildienstgeld gemäß § 28 ZDG, welches an die einzelnen Einrichtungen angewiesen wird, angefallen.

Bei den Auszahlungen für Transfers sind die Kosten für Familienunterhalt und Wohnkostenbeihilfe für alle österreichweit eingesetzten Zivildienstleistenden und die Kosten für die Überweisung an den FLAF gemäß § FLAG 1967 angefallen.

Einzahlungen Detailbudget 11.03.04.00 Zivildienst:

Im Berichtsjahr 2018 wurden Einzahlungen getätigt:

| | |
|--|-----------------------|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | € 3,887.740,08 |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | € 0,00 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gew. Vorschüssen | € 720,00 |
| Insgesamt | € 3,888.460,08 |

Verglichen mit den Ausgaben des Jahres 2017 ergeben sich:

| | |
|---|-------------|
| Mehreinzahlungen bei operat. Verwaltungstätigkeit | € 81.701,82 |
|---|-------------|

Im Übrigen wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Detailbudget 11.03.04.00 Zivildienst

Getätigte **Auszahlungen** in der Finanzierungsrechnung

| Auszahlungen Aus Personalaufwand | 2017 | 2018 | Differenz 2017–2018 |
|---|--------------|--------------|--------------------------------|
| Auszahlungen aus Bezügen | 1.234.509,65 | 1.299.712,09 | 65.202,44 |
| Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen | 36.031,29 | 30.731,87 | -5.299,42 |

| Auszahlungen Aus Personalaufwand | 2017 | 2018 | Differenz 2017–2018 |
|--|---------------------|---------------------|--------------------------------|
| Auszahlungen aus sonst. Nebengebühren | 20.068,51 | 18.190,57 | -1.877,94 |
| Auszahlungen aus gesetzl. Sachaufwand | 317.780,11 | 324.719,44 | 6.939,33 |
| Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsum.Urlauben | 10.568,78 | 18.800,40 | 8.231,62 |
| Auszahlungen aus freiwilligem. Sozialaufwand | 6.349,45 | 6.084,31 | -265,14 |
| Auszahlungen Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand | 1.017,59 | 1.046,26 | 28,67 |
| Summe Auszahlungen Aus Personalaufwand | 1.626.325,38 | 1.699.284,94 | 72.959,56 |

| Auszahlungen Aus Betriebl. Sachaufwand | 2017 | 2018 | Differenz 2017–2018 |
|--|----------------------|----------------------|--------------------------------|
| Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes | 58.261,68 | 2.824,00 | -55.437,68 |
| Auszahlungen aus Mieten | 54.208,65 | 55.920,74 | 1.712,09 |
| Auszahlungen aus Instandhaltung | 33.345,79 | 30.810,23 | -2.535,56 |
| Auszahlungen Telekommunikation und Nachrichtenaufwand | 182.926,12 | 161.582,72 | -21.343,40 |
| Auszahlungen aus Reisen | 3.422,25 | 1.367,10 | -2.055,15 |
| Auszahlungen aus Werkleistungen | 15.845,23 | 15.878,86 | 33,63 |
| Auszahlungen Personalleihe u. sonst. Dienstverhältnisse zum Bund | 13.223,90 | 15.825,68 | 2.601,78 |
| Auszahlungen aus Transporte durch Dritte | 247.208,24 | 254.599,46 | 7.391,22 |
| Auszahlungen aus Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende | 3.890.266,73 | 3.871.205,86 | -19.060,87 |
| Auszahlungen aus geringwertigen Wirtschaftsgütern | 12.618,39 | 8.053,90 | -4.564,49 |
| Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand | 51.056.917,69 | 48.221.599,61 | -2.835.318,08 |
| Summe Auszahlungen aus betriebl. Sachaufwand | 55.568.244,67 | 52.639.668,16 | -2.928.576,51 |

| | | | |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|
| Summe Auszahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit | 57.194.570,05 | 54.338.953,10 | -2.855.616,95 |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|

| Auszahlungen aus Transfers | 2017 | 2018 | Differenz 2017–2018 |
|--|---------------------|---------------------|--------------------------------|
| Auszahlungen aus Transfers an öffentlichen Körperschaften und Rechtsträger | 8.955,76 | 9.846,70 | 890,94 |
| Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen | 4.214.014,63 | 3.872.070,48 | -341.944,15 |
| Auszahlungen aus sonstigen Transfers | 212.740,00 | 200.000,00 | -12.740,00 |
| Summe Auszahlungen aus Transfers | 4.435.710,39 | 4.081.917,18 | -353.793,21 |

| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 2017 | 2018 | Differenz 2017–2018 |
|--|------------------|------------------|--------------------------------|
| Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen | 13.476,89 | 17.773,13 | 4.296,24 |
| Summe Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit | 13.476,89 | 17.773,13 | 4.296,24 |

| Zusammenfassung Auszahlungen | 2017 | 2018 | Differenz 2017–2018 |
|--|----------------------|----------------------|--------------------------------|
| Summe Personalaufwand | 1.626.325,38 | 1.699.284,94 | 72.959,56 |
| Summe Auszahlungen aus betriebl. Sachaufwand | 55.568.244,67 | 52.639.668,16 | -2.928.576,51 |
| Zwischensumme Auszahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit | 57.194.570,05 | 54.338.953,10 | -2.855.616,95 |
| Summe Auszahlungen aus Transfers | 4.435.710,39 | 4.081.917,18 | -353.793,21 |
| Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 13.476,89 | 17.773,13 | 4.296,24 |
| Gesamt Auszahlungen DB 11.03.04.00 | 61.643.757,33 | 58.438.643,41 | -3.205.113,92 |

Detailbudget 11.03.04.00 Zivildienst

Getätigte **Einzahlungen** in der Finanzierungsrechnung

| Einzahlungen aus der operativen VWT und Transfers | 2017 | 2018 | Differenz 2017–2018 |
|--|--------------|--------------|--------------------------------|
| Einzahlungen aus Transfers | 3.805.638,05 | 3.887.423,72 | 81.785,67 |

| Einzahlungen aus der operativen VWT und Transfers | 2017 | 2018 | Differenz 2017–2018 |
|--|---------------------|---------------------|----------------------------|
| Sonstige Einzahlungen | 400,21 | 316,36 | -83,85 |
| Summe Einzahlungen aus der operativen VWT und Transfers | 3.806.038,26 | 3.887.740,08 | 81.701,82 |
| Einzahlungen Aus Der Investitionstätigkeit | 2017 | 2018 | Differenz 2017–2018 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung v. Darlehen sowie gew. Vorschüssen | 2017 | 2018 | Differenz 2017–2018 |
| Einzahlungen aus Rückzahlung von (Unterhalts)Vorschüssen | 720,00 | 720,00 | 0,00 |
| Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung v. Darlehen sowie gew. Vorschüssen | 720,00 | 720,00 | 0,00 |
| Zusammenfassung Einzahlungen | 2017 | 2018 | Differenz 2017–2018 |
| Summe Einzahlungen aus der operativen VWT und Transfers | 3.806.038,26 | 3.887.740,08 | 81.701,82 |
| Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung v. Darlehen und gew. Vorschüssen | 720,00 | 720,00 | 0,00 |
| Gesamt Einzahlungen DB 11.03.04.00 | 3.806.758,26 | 3.888.460,08 | 81.701,82 |

2.8.3 Berichtsjahr 2019

Auszahlungen Detailbudget 11.03.04.00 Zivildienst:

Im Berichtsjahr 2019 wurden insgesamt Auszahlungen im Finanzierungshaushalt getätigt:

| | |
|------------------------------|----------------|
| Auszahlungen Personalaufwand | € 1,786.339,71 |
|------------------------------|----------------|

Im Berichtsjahr 2019 wurden insgesamt Auszahlungen im Finanzierungshaushalt getätigt:

| | |
|---|------------------------|
| Auszahlungen aus betriebl. Sachaufwand | € 51,451.511,89 |
| Zwischensumme Auszahlungen operative Verwaltungstätigkeiten | € 53,237.851,60 |
| Auszahlungen aus Transfers | € 4,572.085,01 |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | € 8.036,90 |
| insgesamt | € 57,817.973,51 |

Verglichen mit den Ausgaben des Jahres 2018 ergeben sich:

| | |
|---|---------------------|
| Mehrausgaben bei Auszahlungen Personalaufwand von | € 87.054,77 |
| Minderausgaben bei Auszahlungen Betriebl. Sachaufwand | € 1,188.156,27 |
| Mehrausgaben bei Auszahlungen Transfers | € 490.167,83 |
| Minderausgaben bei Auszahlungen Investitionstätigkeit | € 9.736,23 |
| insgesamt Minderausgaben von | € 620.669,90 |

das sind 1,07 % der Gesamtausgaben des Jahres 2019.

Mit dem Bundesgesetz 2018, BGBl. I Nr. 19, wurden Budgetmittel in Höhe von 59,138 Mio € bewilligt. Aufgrund einer Ressortvorgabe mussten 1,3 Mio € eingespart werden.

Bei den Auszahlungen für den Personalaufwand sind die Personalkosten für das bei der Zivildienstserviceagentur und für das beim Referat III/7/b im BMI beschäftigte Personal angefallen.

Bei den Auszahlungen für den Betrieblichen Sachaufwand sind die Kosten für den laufenden Dienstbetrieb der Zivildienstserviceagentur, wie Miete, Büromaterial, Post- und Telefongebühren, etc., den Kosten für Pauschalvergütung und Verpflegung für die bei der Zivildienstserviceagentur eingesetzten Zivildienstleistenden, die Kosten für die Reisekostenvergütung für alle österreichweit eingesetzten Zivildienstleistenden, die Kosten für das Zivildienstgeld gemäß § 28 ZDG, welches an die einzelnen Einrichtungen angewiesen wird, angefallen.

Bei den Auszahlungen für Transfers sind die Kosten für Familienunterhalt und Wohnkostenbeihilfe für alle österreichweit eingesetzten Zivildienstleistenden und die Kosten für die Überweisung an den FLAF gemäß § FLAG 1967 angefallen.

Einzahlungen Detailbudget 11.03.04.00 Zivildienst:

Im Berichtsjahr 2019 wurden Einzahlungen getätigt:

| | |
|--|-----------------------|
| Einzahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit und Transfers | € 3,791.388,81 |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | € 0,00 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gew. Vorschüssen | € 520,00 |
| Insgesamt | € 3,791.908,81 |

Verglichen mit den Ausgaben des Jahres 2018 ergeben sich:

| | |
|---|-------------|
| Mindereinzahlungen bei operat. Verwaltungstätigkeit | € 96.551,27 |
|---|-------------|

Im Übrigen wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Detailbudget 11.03.04.00 Zivildienst

Getätigte **Auszahlungen** in der Finanzierungsrechnung

| Auszahlungen aus Personalaufwand | 2018 | 2019 | Differenz 2018–2019 |
|--|---------------------|---------------------|--------------------------------|
| Auszahlungen aus Bezügen | 1.299.712,09 | 1.388.600,34 | 88.888,25 |
| Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen | 30.731,87 | 31.147,66 | 415,79 |
| Auszahlungen aus sonst. Nebengebühren | 18.190,57 | 15.537,64 | -2.652,93 |
| Auszahlungen aus gesetzl. Sachaufwand | 324.719,44 | 340.486,26 | 15.766,82 |
| Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben | 18.800,40 | 4.341,20 | -14.459,20 |
| Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand | 6.084,31 | 5.347,01 | -737,30 |
| Auszahlungen Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand | 1.046,26 | 879,60 | -166,66 |
| Summe Auszahlungen aus Personalaufwand | 1.699.284,94 | 1.786.339,71 | 87.054,77 |

| Auszahlungen aus betriebl. Sachaufwand | 2018 | 2019 | Differenz 2018–2019 |
|---|----------------------|----------------------|--------------------------------|
| Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes | 2.824,00 | 13.702,01 | 10.878,01 |
| Auszahlungen aus Mieten | 55.920,74 | 57.709,69 | 1.788,95 |
| Auszahlungen aus Instandhaltung | 30.810,23 | 57.164,49 | 26.354,26 |
| Auszahlungen Telekommunikation und Nachrichtenaufwand | 161.582,72 | 171.473,71 | 9.890,99 |
| Auszahlungen aus Reisen | 1.367,10 | 4.552,00 | 3.184,90 |
| Auszahlungen aus Werkleistungen | 15.878,86 | 21.024,39 | 5.145,53 |
| Auszahlungen Personalleihe u. sonst. Dienstverhältnisse zum Bund | 15.825,68 | 2.216,02 | -13.609,66 |
| Auszahlungen aus Transporte durch Dritte | 254.599,46 | 897,60 | -253.701,86 |
| Auszahlungen aus Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende | 3.871.205,86 | 3.849.386,22 | -21.819,64 |
| Auszahlungen aus geringwertigen Wirtschaftsgütern | 8.053,90 | 12.393,32 | 4.339,42 |
| Auszahlungen aus sonstigem betrieblichem Sachaufwand | 48.221.599,61 | 47.260.992,44 | -960.607,17 |
| Summe Auszahlungen aus betriebl. Sachaufwand | 52.639.668,16 | 51.451.511,89 | -1.188.156,27 |

| | | | |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|
| Summe Auszahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit | 54.338.953,10 | 53.237.851,60 | -1.101.101,50 |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|

| Auszahlungen aus Transfers | 2018 | 2019 | Differenz 2018–2019 |
|--|---------------------|---------------------|--------------------------------|
| Auszahlungen aus Transfers an öffentl. Körperschaften und Rechtsträger | 9.846,70 | 11.156,17 | 1.309,47 |
| Auszahlungen aus Transfers an priv. Haushalte/Institutionen | 3.872.070,48 | 4.360.928,84 | 488.858,36 |
| Auszahlungen aus sonstigen Transfers | 200.000,00 | 200.000,00 | 0,00 |
| Summe Auszahlungen aus Transfers | 4.081.917,18 | 4.572.085,01 | 490.167,83 |

| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 2018 | 2019 | Differenz 2018–2019 |
|---|------------------|-----------------|--------------------------------|
| Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen | 17.773,13 | 8.036,90 | -9.736,23 |
| Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 17.773,13 | 8.036,90 | -9.736,23 |

| Zusammenfassung Auszahlungen | 2018 | 2019 | Differenz 2018–2019 |
|---|----------------------|----------------------|--------------------------------|
| Summe Personalaufwand | 1.699.284,94 | 1.786.339,71 | 87.054,77 |
| Summe Auszahlungen aus betriebl. Sachaufwand | 52.639.668,16 | 51.451.511,89 | -1.188.156,27 |
| Zwischensumme Auszahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit | 54.338.953,10 | 53.237.851,60 | -1.101.101,50 |
| Summe Auszahlungen aus Transfers | 4.081.917,18 | 4.572.085,01 | 490.167,83 |
| Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 17.773,13 | 8.036,90 | -9.736,23 |
| Gesamt Auszahlungen DB 11.03.04.00 | 58.438.643,41 | 57.817.973,51 | -620.669,90 |

Detailbudget 11.03.04.00 Zivildienst

Getätigte **Einzahlungen** in der Finanzierungsrechnung

| Einzahlungen aus der operativen VWT und Transfers | 2018 | 2019 | Differenz 2018–2019 |
|--|---------------------|---------------------|--------------------------------|
| Einzahlungen aus Transfers | 3.887.423,72 | 3.790.640,74 | -96.782,98 |
| Sonstige Einzahlungen | 316,36 | 748,07 | 431,71 |
| Summe Einzahlungen aus der operativen VWT und Transfers | 3.887.740,08 | 3.791.388,81 | -96.351,27 |

| Einzahlungen Aus Der Investitionstätigkeit | 2018 | 2019 | Differenz 2018–2019 |
|---|-------------|-------------|--------------------------------|
| Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| Einzahlungen aus der Rückzahlung v. Darlehen sowie gew. Vorschüssen | 2018 | 2019 | Differenz 2018–2019 |
|--|---------------|---------------|--------------------------------|
| Einzahlungen aus Rückzahlung von (Unterhalts)Vorschüssen | 720,00 | 520,00 | -200,00 |
| Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung v. Darlehen sowie gew. Vorschüssen | 720,00 | 520,00 | -200,00 |

| Zusammenfassung Einzahlungen | 2018 | 2019 | Differenz 2018–2019 |
|--|---------------------|---------------------|--------------------------------|
| Summe Einzahlungen aus der operativen VWT und Transfers | 3.887.740,08 | 3.791.388,81 | -96.351,27 |
| Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung v. Darlehen und gew. Vorschüssen | 720,00 | 520,00 | -200,00 |
| Gesamt Einzahlungen DB 11.03.04.00 | 3.888.460,08 | 3.791.908,81 | -96.551,27 |

2.9 Hereinbringung von zu Unrecht empfangenen Bezügen (§ 32 Abs. 5 ZDG)

Übergenüsse entstanden aufgrund von:

- Nichteinrechnung von Zeiten in den ordentlichen Zivildienst (§ 15 ZDG)
- Unterbrechung des Zivildienstes (§ 19 ZDG)
- Vorzeitige Entlassung aus dem Zivildienst (§ 19a ZDG)
- Wegfall des Anspruches bzw. Änderung der Höhe einer zuerkannten Wohnkostenbeihilfe (§ 34 ZDG)
- Wegfall des Anspruches bzw. Änderung der Höhe eines zuerkannten Familienunterhaltes/Partnerunterhaltes (§ 34 ZDG)

Übergenüsse für die Jahre 2017–2019

| | |
|------------------------------|--------------------|
| Anzahl Übergenüsse | 896 |
| in Gesamthöhe von | € 181.165,69 |
| davon bis 31.12.2019 bezahlt | € 137.324,79 |
| insgesamt | € 43.840,90 |

Offene Forderungen mit 31.12.2019

| | |
|------------------|--------------------|
| aus 2017 | € 4.348,39 |
| aus 2018 | € 12.793,24 |
| aus 2019 | € 26.699,27 |
| insgesamt | € 43.840,90 |

Offene Forderungen aus dem Berichtszeitraum 2014–2016

| | |
|--|-------------------|
| | € 35.479,96 |
| davon konnten bis 31.12.2019 hereingebracht werden | € 28.574,90 |
| Insgesamt | € 6.905,06 |

Offene Gesamtforderungen aus Übergenüssen mit 31. 12. 2019

€ 50.745,96

In allen Fällen wurden rechtliche Schritte eingeleitet, um eine Verjährung der Forderungen des Bundes zu vermeiden.

2.10 Informationsangebot der Zivildienstserviceagentur

Auf der Homepage der Zivildienstserviceagentur unter www.zivildienst.gv.at finden Zivildienstpflichtige, Vorgesetzte der Zivildienstleistenden und am Zivildienst Interessierte umfassende Informationen zum Zivildienst, Formulare, Berechnungstools für finanzielle Angelegenheiten und Infoblätter zum Ausdrucken. Das Platzangebot auf der Homepage bietet einen direkten Zugang zu tagesaktuellen Informationen über Zivildienst-Einrichtungen, untergeordnete Einsatzstellen, Zuweisungstermine und freie Plätze. Am Ende des Zivildienstes

haben Zivildienstleistende die Möglichkeit, ihre Einrichtung mit einem elektronischen Fragebogen zu bewerten. Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden im Platzangebot veröffentlicht.

Neben der Verwaltung des Zivildienstes – der Kernaufgabe der Behörde – ist es der Zivildienstserviceagentur ein besonderes Anliegen, sicherzustellen, dass das Wissen der Vorgesetzten der Zivildienstleistenden vor allem in rechtlichen Belangen auf dem aktuellen Stand ist. Daher werden – in Zusammenarbeit mit den Ämtern der Landesregierungen – laufend Schulungen für Zivildienst-Verantwortliche und Vorgesetzte der Zivildienstleistenden durchgeführt.

Außerdem werden am Zivildienst-Informationsstand der „BeSt3 – Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung“ in Wien, Graz, Klagenfurt, Innsbruck und Salzburg gerne alle Fragen zum Zivildienst beantwortet. Im Besonderen werden dabei Auskünfte erteilt, wie Zivildienstpflichtige ihre Wunsch-Zivildienststelle finden und sich als Wunschkandidat einer Einrichtung anfordern lassen können.

Auszug aus dem Informations- und Besuchsprogramm der Zivildienstserviceagentur

| Datum | Bezeichnung |
|------------------------------|--|
| 20.02.2017 | Vorträge zum „Tag des Zivildienstes“ in der HTL Donaustadt, 1220 Wien |
| 02.03.2017 bis 05.03.2017 | Betreuung des Zivildienst-Informationsstandes, BeSt3 – Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung, Wiener Stadthalle, 1150 Wien |
| 12.10.2017 | Schulung über Rechte und Pflichten beim Zivildienst für Zivildienst-Vorgesetzte und Zivildienst-Verantwortliche, gemeinsam mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, 9020 Klagenfurt |
| 19.10.2017 bis 21.10.2017 | Betreuung des Zivildienst-Informationsstandes, BeSt3 – Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung, 8010 Graz |
| 10.11.2017 | Infoveranstaltung Maturantinnen und Maturanten Beratung, Goethegymnasium, 1140 Wien |
| 20.11.2017 | Informationsveranstaltung für Salzburger Bezirksverwaltungsbehörden über Rechte und Pflichten beim Zivildienst, 5020 Salzburg |
| 21.11.2017 | Schulung über Rechte und Pflichten beim Zivildienst für Zivildienst-Vorgesetzte und Zivildienst-Verantwortliche, gemeinsam mit dem Amt der Salzburger Landesregierung, 5020 Salzburg |

| Datum | Bezeichnung |
|------------------------------|---|
| 23.11.2017 bis 26.11.2017 | Betreuung des Zivildienst-Informationsstandes, BeSt3 – Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung, 5020 Salzburg |
| 01.02.2018 | Vortrag zum „Tag der Zivilcourage“ im Gymnasium GrG3, 1030 Wien |
| 21.02.2018 | Informationsveranstaltung für Burgenländische Bezirksverwaltungsbehörden über Rechte und Pflichten beim Zivildienst, 7000 Eisenstadt |
| 22.02.2018 | Vorträge zum „Tag des Zivildienstes“ in der HTL Donaustadt, 1220 Wien |
| 01.03.2018 bis 04.03.2018 | Betreuung des Zivildienst-Informationsstandes, BeSt3 – Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung, Wiener Stadthalle, 1150 Wien |
| 11.10.2018 bis 13.10.2018 | Betreuung des Zivildienst-Informationsstandes, BeSt3 – Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung, 9020 Klagenfurt |
| 05.12.2018 bis 07.12.2018 | Betreuung des Zivildienst-Informationsstandes, BeSt3 – Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung, 6020 Innsbruck |
| 07.03.2019 bis 10.03.2019 | Betreuung des Zivildienst-Informationsstandes, BeSt3 – Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung, Wiener Stadthalle, 1150 Wien |
| 27.03.2019 | Schulung über Rechte und Pflichten beim Zivildienst für Zivildienst-Vorgesetzte und Zivildienst-Verantwortliche der Lebenshilfe Steiermark, gemeinsam mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung, 8010 Graz |
| 25.04.2019 | Vorträge zum „Tag des Zivildienstes“ in der HTL Donaustadt, 1220 Wien |
| 11.05.2019 | Informationsveranstaltung zum Thema Rechte und Pflichten von Zivildienstleistenden und Zivildienst-Vorgesetzten sowie zur ZDG-Novelle und der damit verbundenen Neuerungen, Samariterbund Landesverband NÖ, 2514 Traiskirchen |
| 05.06.2019 | Schulung über Rechte und Pflichten beim Zivildienst für Zivildienst-Vorgesetzte und Zivildienst-Verantwortliche, gemeinsam mit dem Amt der NÖ Landesregierung, 3430 Tulln an der Donau |
| 12.06.2019 | Schulung über Rechte und Pflichten beim Zivildienst für Zivildienst-Vorgesetzte und Zivildienst-Verantwortliche, gemeinsam mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung, 8010 Graz |
| 13.06.2019 | Schulung über Rechte und Pflichten beim Zivildienst für Zivildienst-Vorgesetzte und Zivildienst-Verantwortliche, gemeinsam mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung, 8010 Graz |
| 24.09.2019 | Schulung über Rechte und Pflichten beim Zivildienst für Zivildienst-Vorgesetzte und Zivildienst-Verantwortliche, gemeinsam mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung, 6900 Bregenz |
| 25.09.2019 | Schulung über Rechte und Pflichten beim Zivildienst für Zivildienst-Vorgesetzte und Zivildienst-Verantwortliche, gemeinsam mit dem Amt der Tiroler Landesregierung, 6020 Innsbruck |

| Datum | Bezeichnung |
|------------------------------|--|
| 16.10.2019 | Schulung über Rechte und Pflichten beim Zivildienst für Zivildienst-Vorgesetzte und Zivildienst-Verantwortliche, gemeinsam mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung, 8010 Graz |
| 17.10.2019 bis 19.10.2019 | Betreuung des Zivildienst-Informationsstandes, BeSt3 – Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung, 8010 Graz |
| 19.11.2019 | Schulung über Rechte und Pflichten beim Zivildienst für Zivildienst-Vorgesetzte und Zivildienst-Verantwortliche, gemeinsam mit dem Amt der OÖ Landesregierung, 4020 Linz |
| 20.11.2019 | Schulung über Rechte und Pflichten beim Zivildienst für Zivildienst-Vorgesetzte und Zivildienst-Verantwortliche, gemeinsam mit dem Amt der Salzburger Landesregierung, 5020 Salzburg |
| 21.11.2019 bis 24.11.2019 | Betreuung des Zivildienst-Informationsstandes, BeSt3 – Die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung, 5020 Salzburg |

3 Berichte der Länder

3.1 Burgenland

| | |
|--|---|
| Anzahl der anerkannten Einrichtungen: | 73 |
| Stand am 1. Jänner 2017 | 74 |
| Stand am 31. Dezember 2019 | 73 |
| Anzahl der anerkannten Einsatzstellen | 48 |
| Stand am 1. Jänner 2017 | Eine statistische Auswertung ist nicht möglich. |
| Stand am 31. Dezember 2019 | 48 |

| | |
|---|-----------|
| Anzahl der Kontrollbesuche (Einrichtungen und Einsatzstellen): | 55 |
| davon in Einrichtungen | 52 |
| davon in Einsatzstellen | 3 |
| davon anlassbedingt insgesamt | 26 |
| davon Routinekontrollen insgesamt | 29 |

Bericht:

Im genannten Zeitraum wurden in Einrichtungen 52 und in Einsatzstellen 3 Kontrollbesuche durchgeführt. Davon waren es 29 Routinekontrollen und 26 anlassbedingte Kontrollen.

| | |
|--|----------|
| Anzahl der Schlichtungsverfahren: | 0 |
|--|----------|

Bericht:

Es wurden im Berichtszeitraum keine Schlichtungsverfahren geführt oder eingeleitet.

| | |
|---|----------|
| Anzahl der Krankenstandsüberprüfungen: | 2 |
|---|----------|

Bericht:

Es gab zwei Krankenstandsüberprüfungen außerhalb der Kontrollbesuche. Gegen zwei Zivildienstleistende wurde je ein Strafverfahren eingeleitet.

| | |
|--|----------|
| Anzahl der wesentlichen Beanstandungen: | 0 |
|--|----------|

Bericht:

Es gab im Berichtszeitraum, abgesehen von den genannten Krankenstandsüberprüfungen und den Strafverfahren keine weiteren wesentlichen Beanstandungen.

| | |
|---|----------|
| Anzahl der eingeleiteten Strafverfahren: | 8 |
|---|----------|

Bericht:

Es wurden im Berichtszeitraum insgesamt 8 Strafverfahren eingeleitet. 2 davon im Bezirk Oberwart und 6 im Bezirk Oberpullendorf.

| |
|---|
| Sonstiges (Veranstaltungen, Schulungen usw.) |
|---|

Bericht:

Es fand am 21.02.2018 eine Schulung für sämtliche MitarbeiterInnen der Bezirksverwaltungsbehörden statt.

3.2 Kärnten

| | |
|--|-----------|
| Anzahl der anerkannten Einrichtungen: | 77 |
|--|-----------|

| | |
|--------------------------|----|
| Stand am 1. Jänner 2017: | 83 |
|--------------------------|----|

| | |
|-----------------------------|----|
| Stand am 31. Dezember 2019: | 77 |
|-----------------------------|----|

| |
|---|
| Anzahl der anerkannten Einsatzstellen: |
|---|

| | |
|--------------------------|---|
| Stand am 1. Jänner 2017: | Eine statistische Auswertung ist nicht möglich. |
|--------------------------|---|

| | |
|-----------------------------|---|
| Stand am 31. Dezember 2019: | Eine statistische Auswertung ist nicht möglich. |
|-----------------------------|---|

| | |
|---|-----------|
| Anzahl der Kontrollbesuche (Einrichtungen und Einsatzstellen): | 71 |
|---|-----------|

| | |
|-------------------------|----|
| davon in Einrichtungen: | 71 |
|-------------------------|----|

| |
|--------------------------|
| davon in Einsatzstellen: |
|--------------------------|

| | |
|--------------------------------|---|
| davon anlassbedingt insgesamt: | 2 |
|--------------------------------|---|

| | |
|---|-----------|
| Anzahl der Kontrollbesuche (Einrichtungen und Einsatzstellen): | 71 |
| davon Routinekontrollen insgesamt: | 69 |

Bericht:

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 71 Trägereinrichtungen, welche Zivildienstleistende zugewiesen erhalten haben, im Rahmen von Routinekontrollen bzw. anlassbedingt überprüft. Die Fragestellung nach den Besuchen von Einsatzstellen erübrigt sich insofern, da bei allen Kontrollbesuchen sowohl die Trägereinrichtung als auch eine Einsatzstelle überprüft wurde.

| | |
|--|----------|
| Anzahl der Schlichtungsverfahren: | 2 |
| davon zufriedenstellend gelöst: | 2 |
| davon nicht zufriedenstellend gelöst: | 0 |

Bericht:

Die Schlichtungsverfahren im Sinne des § 55 Abs. 4 ZDG wurden direkt vor Ort bei den Trägereinrichtungen vorgenommen, wobei sämtliche Schlichtungsfälle zu einem positiven Abschluss gebracht werden konnten.

| | |
|---|-----------|
| Anzahl der Krankenstandsüberprüfungen: | 95 |
|---|-----------|

Bericht:

Es handelt sich hierbei um die Gesamtzahl aller amtsärztlichen Überprüfungen durch die Bezirksverwaltungsbehörden in Kärnten.

| | |
|--|----------|
| Anzahl der wesentlichen Beanstandungen: | 9 |
|--|----------|

Bericht:

Beanstandungen gab es in geringem Ausmaß, unter anderem in Bezug auf die Einhaltung und Auslegung der Dienstzeiten, der zeitgerechten Weiterleitung der Krankenstandsmeldungen sowie der Auslegung der Verpflegungsverordnung.

| | |
|---|-----------|
| Anzahl der eingeleiteten Strafverfahren: | 72 |
|---|-----------|

Bericht:

Verfahren gegen Zivildienstleistende wegen Verwaltungsübertretungen wurden im Wesentlichen wegen § 60 ZDG „Zuweisung/Fernbleiben“, § 63 ZDG „Zuweisung“ und § 65 ZDG „Verletzung der Dienstpflichten“, eingeleitet.

Sonstiges (Veranstaltungen, Schulungen usw.):

Bericht:

Im Berichtszeitraum wurde am 12. Oktober 2017 eine Informationsveranstaltung für die Trägerorganisationen in Zusammenarbeit mit der Zivildienstserviceagentur in Klagenfurt am Wörthersee durchgeführt. Insgesamt nahmen VertreterInnen von 43 Trägerorganisationen an dieser Veranstaltung teil.

3.2 Niederösterreich

| | |
|--|------------|
| Anzahl der anerkannten Einrichtungen: | 127 |
| Stand am 1. Jänner 2017: | 140 |
| Stand am 31. Dezember 2019: | 127 |

| | |
|---|------------|
| Anzahl der anerkannten Einsatzstellen: | 417 |
| Stand am 1. Jänner 2017: | 411 |
| Stand am 31. Dezember 2019: | 417 |

| | |
|---|------------|
| Anzahl der Kontrollbesuche (Einrichtungen und Einsatzstellen): | 182 |
| davon in Einrichtungen: | 110 |
| davon in Einsatzstellen: | 72 |
| davon anlassbedingt insgesamt: | 5 |
| davon Routinekontrollen insgesamt: | 177 |

Bericht:

Es wurde alle neu anerkannten Einrichtungen innerhalb von drei Jahren ab Rechtskraft des Anerkennungsbescheides überprüft; ebenso die bereits länger anerkannten Einrichtungen; einige Einrichtungen konnten mangels zugewiesener Zivildienstleistender nicht überprüft werden. Daraus ergibt sich die Differenz aus den anerkannten Einrichtungen zu den überprüften Einrichtungen.

Die Kontrollbesuche waren großteils angekündigte Kontrollbesuche; es wurden aber auch unangekündigte Kontrollbesuche durchgeführt; dies insbesondere dann, wenn Fragen der Beaufsichtigung von zentraler Bedeutung waren (zum Beispiel im Rettungsdienst).

Bei den angekündigten Kontrollbesuchen durch Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung und der Bezirksverwaltungsbehörden waren durchwegs auch Vertreter des Rechtsträgers, jedenfalls die jeweiligen Vorgesetzten und – so weit möglich – alle Zivildienstleistenden oder zumindest die gewählte Vertrauensperson anwesend. Die gewählten Vertrauenspersonen oder deren Stellvertreter nahmen ihre Funktion wahr.

Im Zuge der Kontrollbesuche wurden auch die Daten der Anerkennung überprüft bzw. geändert; insbesondere auch die Anzahl der Zivildienstplätze und die anerkannten Zivildiensttätigkeiten.

Bemerkt werden darf, dass die Kontrollbesuche zwar zu Beanstandungen und Anzeigen gegen Vorgesetzte und Zivildienstleistende und zu Aufträgen seitens der Behörde geführt haben, von den Vertretern der Rechtsträger, den Vorgesetzten und Zivildienstleistenden aber auch als Zeichen einer serviceorientierten Verwaltung gesehen wurden.

Im Rahmen der behördlichen Überwachung wurden auch regelmäßig auf schriftlichem Weg Dienstpläne überprüft sowie auch Krankenstände bzw. Übersichtslisten und Bestätigungen und Dienstfreistellungen. Anlassbezogen fanden auch Besprechungen im Amt der NÖ Landesregierung statt.

Die Bezirksverwaltungsbehörden kamen ihren Aufgaben im Rahmen der behördlichen Überwachung u.a. durch Erhebungen über die Einhaltung der Pflichten durch die Zivildienstleistenden in Form von Fragebögen nach.

Zu den Strafverfahren der Überprüfung der Krankenstände siehe weiter unten.

Die teilweise direkt und teilweise auch im Wege der Zivildienstserviceagentur an den Landeshauptmann herangetragenen telefonischen oder schriftlichen Anfragen/Beschwerden und Anliegen von Zivildienstleistenden wurden entweder in Form eines (anlassbezogenen) Kontrollbesuches oder in Form von schriftlichen Stellungnahmen und/oder anschließenden Besprechungen im Amt der NÖ Landesregierung erledigt.

Es wurden regelmäßig über telefonische Anfragen Auskünfte in rechtlichen Belangen (auch bei disziplinarischen Problemen mit Zivildienstleistenden) an die Vertreter der Rechtsträger, die Vorgesetzten, aber auch an Zivildienstleistende erteilt.

| | |
|--|----------|
| Anzahl der Schlichtungsverfahren: | 1 |
| Davon zufriedenstellend gelöst: | 0 |
| Davon nicht zufriedenstellend gelöst: | 1 |

Bericht:

Bei der dem Schlichtungsverfahren zugrundeliegenden Rechtsfrage ging es um das Ausmaß von Arbeitsbereitschaft bei der wöchentlichen Dienstzeit. Es war die Frage zu klären, in welchem Umfang „regelmäßig und in erheblichem Umfang“ bedeutet.

Die übrigen Anfragen und Beschwerden wurden im Rahmen der behördlichen Überwachung behandelt.

| | |
|---|------------|
| Anzahl der Krankenstandsüberprüfungen: | 364 |
|---|------------|

Bericht:

Es handelt sich dabei um die Gesamtzahl aller amtsärztlichen Überprüfungen durch die Bezirksverwaltungsbehörden in Niederösterreich.

Der Rückgang zum letzten Bericht ist durch die Verschärfung der vorzeitigen Entlassung gemäß § 19a ZDG begründet. Aber auch die Einschaltung von Vertrauensärzten durch die Vorgesetzten war von Bedeutung.

| |
|---|
| Anzahl der wesentlichen Beanstandungen |
|---|

Bericht:

Bei den Überprüfungen vor Ort und im Rahmen der schriftlichen Anforderungen wurden als Hauptpunkte der Beanstandungen im Wesentlichen der Einsatzbereich der Zivildienstleistenden, fallweise Dienstenteilung und die Handhabung der Dienstpflichtverletzungen im Zusammenhang mit dem Krankenstand der Zivildienstleistenden festgestellt.

In den meisten Fällen kam es zu einer umgehenden Änderung durch den Rechtsträger bzw. die Vorgesetzten.

Bericht:

Diese Zahl umfasst sowohl die Strafverfahren gegen Zivildienstleistende als auch gegen die Rechtsträger und Vorgesetzten.

Strafverfahren gegen Zivildienstleistende wurden im Wesentlichen wegen Nichteinhaltung der Dienstzeit, der Pflichten bei Krankenstand und ungerechtfertigtem Fernbleiben vom Dienst (tageweise oder nur stundenweise) durchgeführt.

Strafverfahren gegen Rechtsträger und Vorgesetzte wurden hauptsächlich wegen Verstößen gegen eine angemessene Beschäftigung (Dienstzeit und Tätigkeiten) und Beaufsichtigung durchgeführt.

Ein leichter Rückgang zum Berichtszeitraum 2014 bis 2016 kann sicherlich auch auf die intensive Schulung der Rechtsträger und Vorgesetzten sowie sonstige regelmäßige Maßnahmen der behördlichen Überwachung (wie Kontrollen bezüglich Dienstzeit, Tätigkeiten und Krankenständen und dementsprechende Anzeigen) und die konsequente Vollziehung der Bestimmungen des Zivildienstgesetzes durch die Rechtsträger bzw. Vorgesetzten zurückgeführt werden.

Sonstiges (Veranstaltungen, Schulungen usw.)**Bericht:**

Die Daten über die Anerkennung von Einrichtungen aufgrund der vom Landeshauptmann erlassenen Bescheide und die von der Zivildienstserviceagentur übermittelten Daten über die Zuweisung der Zivildienstleistenden werden an die nach dem Einsatzort zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden weitergeleitet.

Am 5. Juni 2019 fand eine eintägige Informationsveranstaltung für Vorgesetzte und Vertreter von Rechtsträgern neu anerkannter Einrichtungen und Einsatzstellen statt. An dieser Veranstaltung nahmen auch Vertreter der Zivildienstserviceagentur teil.

Ein wichtiger Punkt im Rahmen der behördlichen Überwachung war im Berichtszeitraum nach wie vor die Einhaltung der Pflichten des Rechtsträgers und der Vorgesetzten.

Damit im Zusammenhang wurden unter anderem bei Veranstaltungen mehrerer, mit Einsatzstellen anerkannter Einrichtungen Schulungen der Vorgesetzten durchgeführt (zum Beispiel: ASBÖ Landesverband NÖ, Caritas St. Pölten, Lebenshilfe NÖ).

Die Bearbeiter der Bezirksverwaltungsbehörden wurden vor allem bei den Kontrollbesuchen vor Ort geschult.

3.4 Oberösterreich

| | |
|--|------------|
| Anzahl der anerkannten Einrichtungen: | 394 |
| Stand am 1. Jänner 2017: | 359 |
| Stand am 31. Dezember 2019: | 394 |

| | |
|---|------------|
| Anzahl der anerkannten Einsatzstellen: | 578 |
| Stand am 1. Jänner 2017: | 507 |
| Stand am 31. Dezember 2019: | 578 |

| | |
|---|------------|
| Anzahl der Kontrollbesuche (Einrichtungen und Einsatzstellen): | 295 |
| davon in Einrichtungen: | 165 |
| davon in Einsatzstellen: | 130 |
| davon anlassbedingt insgesamt: | 5 |
| davon Routinekontrollen insgesamt: | 290 |

Bericht:

Insgesamt fanden im Berichtszeitraum 295 (davon anlassbedingt 5) Überprüfungen gemäß § 55 ZDG statt. Die Erstattung einer Anzeige war nicht erforderlich. Im Sinne des Erlasses des Bundesministeriums für Inneres zur behördlichen Überwachung wurde darauf geachtet, dass die Überprüfungen nicht als repressiver Akt, sondern serviceorientiert empfunden wurden.

Dennoch war es notwendig, einige Einrichtungen zu „verwarnen“ und darauf hinzuweisen, dass bei der nächsten festgestellten Übertretung der anzuwendenden Rechtsmaterien Anzeige zu erstatten ist.

Einrichtungen und Einsatzstellen, bei denen im Zuge der Überprüfungen Unsicherheiten bzw. Übertretungen der anzuwendenden Rechtsmaterien festgestellt worden sind, wurden (bzw. werden – falls die letzte Überprüfung nicht länger als ein halbes Jahr zurückliegt) allesamt nochmals unangekündigt überprüft. Im Zuge der nochmals durchgeführten Überprüfungen wurden keine Verfehlungen mehr festgestellt.

Hauptgründe für festgestellte Mängel waren vor allem Unregelmäßigkeiten in der Vollziehung der Dienstzeitverordnung, sowie in einem Fall ein Verständnisproblem mit der Verpflegungsverordnung.

| | |
|--|----------|
| Anzahl der Schlichtungsverfahren: | 0 |
|--|----------|

Bericht:

Schlichtungsverfahren im Sinne des § 55 Abs. 4 ZDG wurden keine durchgeführt, allerdings war es gelegentlich notwendig „mediatorisch“ zwischen Zivildienstleistenden und Vorgesetzten zu vermitteln.

| | |
|---|------------|
| Anzahl der Krankenstandsüberprüfungen: | 179 |
|---|------------|

Bericht:

Diese Krankenstandsüberprüfungen wurden aufgrund des Wunsches von Zivildienst-Einrichtungen bzw. in kleinerem Ausmaß aufgrund bestehender Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Krankenstandes durch die Behörde durchgeführt bzw. beinhaltet die oben angeführte Zahl auch die Anzahl der im Auftrag der Zivildienstserviceagentur erstellten amtsärztlichen Untersuchungen.

| | |
|--|----------|
| Anzahl der wesentlichen Beanstandungen: | 5 |
|--|----------|

Bericht:

Hauptgründe für festgestellte Mängel waren vor allem Unregelmäßigkeiten in der Vollziehung der Dienstzeitverordnung, sowie in einem Fall ein Verständnisproblem mit der Verpflegungsverordnung.

| | |
|---|------------|
| Anzahl der eingeleiteten Strafverfahren: | 170 |
|---|------------|

Bericht:

Vorwiegend wurden die Strafverfahren aufgrund von Anzeigen der Vorgesetzten der Zivildienstleistenden eingeleitet.

Hauptgründe für die Anzeigen waren mangelnde Pünktlichkeit der Zivildienstleistenden, die Nichtbefolgung von Weisungen bzw. unentschuldigte Dienstabwesenheiten.

Nicht notwendig war die Einleitung von Strafverfahren gegen Vorgesetzte der Zivildienstleistenden.

Sonstiges (Veranstaltungen, Schulungen usw.)

Bericht:

In den Jahren 2017–2019 war das Land Oberösterreich jeweils in der 3. September-Woche mit einem Zivildienst-Stand auf der Studieninformationsmesse der Johannes Kepler Universität Linz vertreten.

Die Zivildienstleistenden, die in den Landes-Krankenhäusern (Oö. Gesundheitsholding) und in den Heimen des Landes Oberösterreich ihren Dienst ableisten, werden an 4 Terminen pro Jahr zum Thema Rechte und Pflichten der Zivildienstleistenden eingeschult.

In den Jahren 2017, 2018 und 2019 hat das Land Oberösterreich in den Jugendservice-Regional-Points jeweils in zeitlicher Nähe zu den Stellungsterminen Zivildienst-Hotlines durchgeführt. Bei diesen Hotlines standen wir für Fragen, Beschwerden und Anregungen zum Zivildienst zur Verfügung.

Zahlreiche Bezirksverwaltungsbehörden wurden auf eigenen Wunsch zu Schulungszwecken bei Überprüfungen gemäß § 55 ZDG begleitet.

Eine Informationsveranstaltung für alle Rechtsträger von anerkannten Zivildienst-Einrichtungen wurde 2019 in Zusammenarbeit mit der Zivildienstserviceagentur in Linz abgehalten.

Ebenfalls 2019 wurden die Zivildienstreferentinnen und Zivildienstreferenten der Bezirksverwaltungsbehörden zivildienstrechtlich geschult.

3.5 Salzburg

| | |
|--|------------|
| Anzahl der anerkannten Einrichtungen: | 111 |
| Stand am 1. Jänner 2017: | 137 |
| Stand am 31. Dezember 2019: | 111 |

Neu anerkannt wurden im Berichtszeitraum insgesamt 4 Einrichtungen, widerrufen wurden insgesamt 30 Einrichtungen.

| | |
|---|------------|
| Anzahl der anerkannten Einsatzstellen: | 171 |
| Stand am 1. Jänner 2017: | 163 |
| Stand am 31. Dezember 2019: | 171 |

Anmerkung: Die im Berichtszeitraum widerrufenen Anerkennungen von Einrichtungen hatten mit einer Ausnahme keine weiteren Einsatzstellen. Die Zunahme der Anzahl der Einsatzstellen ist auf die Einbeziehung von weiteren Einsatzstellen in bestehende anerkannte Einrichtungen zurückzuführen.

| | |
|---|-----------|
| Anzahl der Kontrollbesuche (Einrichtungen und Einsatzstellen): | 32 |
| davon in Einrichtungen: | 31 |
| davon in Einsatzstellen: | 1 |
| davon anlassbedingt insgesamt: | 2 |
| davon Routinekontrollen insgesamt: | 30 |

| | |
|--|----------|
| Anzahl der Schlichtungsverfahren: | 1 |
| Davon zufriedenstellend gelöst: | 1 |
| Davon nicht zufriedenstellend gelöst: | 0 |

Bericht:

Der Schlichtungsfall betraf die Versorgung mit Essen während eines Krankenstandes eines Zivildienstleistenden bei einer Einrichtung in der Stadt Salzburg. Er konnte gelöst werden.

| | |
|---|-----------|
| Anzahl der Krankenstandsüberprüfungen: | 30 |
| Anzahl der wesentlichen Beanstandungen: | 0 |
| Anzahl der eingeleiteten Strafverfahren: | 49 |
| Sonstiges (Veranstaltungen, Schulungen usw.) | |

Bericht:

- Behördenschulung für die Überwachung von Zivildienst-Einrichtungen am 20.11.2017 sowie Schulung für Vorgesetzte von Zivildienst-Einrichtungen am 21.11.2017;
- Schulung für Vorgesetzte von Zivildienst-Einrichtungen samt Teilnahme von Vertretern der Bezirksverwaltungsbehörden am 21.11.2019;

3.6 Steiermark

| | |
|--|------------|
| Anzahl der anerkannten Einrichtungen: | 176 |
| Stand am 1. Jänner 2017: | 212 |
| Stand am 31. Dezember 2020: | 176 |
| Anzahl der anerkannten Einsatzstellen am 31. Dezember 2019: | 581 |
| Anzahl der Kontrollbesuche (Einrichtungen und Einsatzstellen): | 453 |
| davon anlassbedingt: | 37 |
| Routinekontrollen: | 416 |

Bericht:

Insgesamt fanden im Berichtszeitraum 453 Überprüfungen gemäß § 55 ZDG statt. Die Erstattung einer Anzeige war nicht erforderlich.

Bei Mängeln wurde auf die geltende Rechtslage verwiesen und neuerlich über das tatsächliche Prozedere aufgeklärt, besonders in den Bereichen Verpflegungs- und Dienstzeitverordnung sowie in den konkreten Ausübungen von Hilfstätigkeiten.

Anzahl der Schlichtungsverfahren:

1

Bericht:

Es wurde ein Schlichtungsverfahren im Sinne des § 55 Abs. 4 ZDG zufriedenstellend gelöst.

Weiters ist darauf hinzuweisen, dass eine Vermittlung zwischen Zivildienstleistenden und Vorgesetzten öfters notwendig war.

Anzahl der Krankenstandsüberprüfungen:

72

Bericht:

Auf Antrag der Einrichtungen wurde die Rechtmäßigkeit der Krankenstände überprüft.

Anzahl der eingeleiteten Strafverfahren:

58

Bericht:

Hauptgründe für die Anzeigen der Vorgesetzten waren die verspätete bzw. fehlerhafte Übermittlung der Krankenstandsbestätigungen sowie mangelnde Pünktlichkeit und Nichteinhaltung von dienstlichen Weisungen.

Sonstiges (Veranstaltungen, Schulungen usw.):

Bericht:

Im genannten Zeitraum erfolgten 11 Schulungen für Zivildienstvorgesetzte der Rechtsträger und deren Einrichtungen.

Im Jahr 2017 erfolgte eine Schulung der Organe der Bezirksverwaltungsbehörden im Sinne der landesweiten einheitlichen behördlichen Überwachung.

3.7 Tirol

| | |
|--|------------|
| Anzahl der anerkannten Einrichtungen: | 190 |
| Stand am 1. Jänner 2017: | 204 |
| Stand am 31. Dezember 2019: | 190 |

Bericht:

Die Verminderung der Anzahl ist vor allem darauf zurückzuführen, dass alleine aufgrund der neuen gesetzlichen Regelung des § 4 Abs. 4 Z. 6 ZDG (keine Bedarfsmeldung innerhalb von 3 Jahren) 17 Zivildienst-Einrichtungen mittels Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol widerrufen wurden. Darüber hinaus wurden einige Anträge auf Widerruf gestellt und in Einzelfällen wurden Rechtsträger zusammengelegt.

| | |
|--|------------|
| Anzahl der anerkannten Einsatzstellen am 31. Dezember 2019: | 160 |
|--|------------|

Bericht:

Im Bundesland Tirol wurde die Anzahl der einzelnen Einsatzstellen vor dem Jahr 2019 nicht statistisch erfasst. Dies vor dem Hintergrund, dass zu Beginn der Anerkennung von einzelnen Einrichtungen als Träger des Zivildienstes nicht vorgesehen war, Einsatzstellen in den Bescheiden eigens auszuweisen. Eine vollständige, mit der für eine Statistik notwendigen Genauigkeit erforderliche Nacherfassung der genauen Anerkennungsdaten der jeweiligen Einsatzstellen vor dem Jahr 2019 ist sohin nicht möglich.

| | |
|---|--|
| Anzahl der Kontrollbesuche (Einrichtungen und Einsatzstellen): | 261 |
| davon in Einrichtungen | 155 |
| davon in Einsatzstellen | 116 |
| davon anlassbedingt insgesamt | Im Jahr 2019 gab es 10 Überprüfungen aufgrund von ha. eingebrachten Beschwerden. |

Bericht:

Dass einzelne Einrichtungen/Einsatzstellen innerhalb des Berichtszeitraums nicht kontrolliert wurden, ist auf einen hohen allgemeinen Arbeitsanfall der jeweilig mit der Kontrolle der Zivildienst-Einrichtung betrauten Referate an den Bezirkshauptmannschaften bzw. der zuständigen Abteilung in der Stadt Innsbruck zurückzuführen.

Weiters waren nicht in allen Einrichtungen/Einsatzstellen Zivildienstleistende zugewiesen, welche sohin nicht kontrolliert wurden. Ebenso wurden ganz neu anerkannte Einrichtungen/Einsatzstellen noch nicht überprüft.

| Anzahl der Schlichtungsverfahren | Im Beobachtungszeitraum keines. |
|--|---------------------------------|
| Anzahl der Krankenstandsüberprüfungen: | 20 |

Bericht:

Die Zahl betrifft Krankenstandsüberprüfungen mittels Amtsarzt.

| Anzahl der wesentlichen Beanstandungen: | Eine statistische Auswertung ist nicht möglich. |
|---|---|
|---|---|

Bericht:

Vorwiegend gab es Beanstandungen die Arbeiten betreffend, welche von den Zivildienstleistenden in den Einrichtungen zu verrichten sind. Dieser Konflikt wurde meist dadurch gelöst, dass die Vorgesetzten auf den Bescheid verwiesen wurden und dass lediglich die dort angeführten Aufgaben durch die Zivildienstleistenden verrichtet werden dürfen. Auch wurde stets darauf hingewiesen, dass der Bereich, in welchem die Einrichtung/Einsatzstelle bewilligt wurde, die Hauptaufgabe der Zivildienstleistenden darstellen muss.

In einem Fall wurde diesbezüglich auch ein Strafverfahren gegen eine Einrichtung eingeleitet, da die Zivildienstleistenden ausschließlich und trotz mehrfacher Ermahnung nur zu Reinigungsarbeiten herangezogen wurden.

In Fällen, bei welchen sich Zivildienstleistende beschwerten, dass ihnen zu viel Verantwortung aufgetragen werden würde und dass sie häufig Aufgaben alleine verrichten müssten, wurden die Vorgesetzten auf eventuelle Haftungsansprüche aufmerksam gemacht, sollte bspw. einem Patienten etwas passieren, während ein Zivildienstleistender mit diesem alleine ist. Allgemein wurde dahingehend ermahnt, dass Zivildienstleistende gemäß den Bestimmungen des ZDG stets zu beaufsichtigen sind.

Weiters gab es einige Beschwerden betreffend die Ausbezahlung von Verpflegskosten. Zivildienstpflichtige glaubten diesbezüglich ein Recht auf die Ausbezahlung zu haben, anstelle der Naturalverpflegung. Den Zivildienstleistenden wurde die rechtliche Situation erklärt, es wurde ua. auf die Regelungen der Verpflegungsverordnung hingewiesen

Bericht:

2019 wurde ein Strafverfahren gegen eine Einrichtung geführt, welche beharrlich die Pflichten gegenüber den Zivildienstleistenden verletzte und diese ausschließlich zu Reinigungsarbeiten heranzog.

120 Strafverfahren beziehen sich auf jene gegen Zivildienstleistende selbst, aufgrund von Verstößen gegen das ZDG. Dabei insbesondere das unentschuldigte Fernbleiben vom Dienst, verspätete/keine Krankenstandsmeldungen oder wegen Nicht-Antretens des Zivildienstes.

Sonstiges (Veranstaltungen, Schulungen usw.)**Bericht:**

Am 25.09.2019 wurde vom Land Tirol für die anerkannten Träger des Zivildienstes und ihre Einrichtungen/Einsatzstellen – gemeinsam mit der Zivildienstserviceagentur als Bundesbehörde – eine Zivildienst-Informationsveranstaltung organisiert.

Grundlage des Vortrages bildete das Handbuch für Vorgesetzte, welches, aufgeteilt in einzelne Themenbereiche, durchbesprochen und anhand von Beispielen veranschaulicht wurde. Im Anschluss an jeden Block wurde genug Raum für Fragen gelassen, um Unklarheiten zu beseitigen und die Zuständigen für die Zivildienstleistenden bestmöglich zu schulen.

Weiters wurde vor allem auch auf die neuen gesetzlichen Regelungen, welche mit 1. Juli 2019 in Kraft getreten waren, näher eingegangen.

Darüber hinaus steht das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz laufend mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirksverwaltungsbehörden für Rechtsauskünfte und allgemeine Abklärungen in Kontakt.

Mit Blick auf die Rechtsträger und Zivildienstleistenden sieht sich die Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz – unabhängig von ihren behördlichen Aufgaben, sowie Aufgaben als Schlichtungs- und Beschwerdestelle – auch als Service- und Beratungsstelle. Die mit Zivildienst-Angelegenheiten befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erteilen ganzjährig individuelle Auskünfte und Beratungsleistungen zu allen Belangen des Zivildienstes im Zuständigkeitsbereich des Landes.

3.8 Vorarlberg

| | |
|--|------------|
| Anzahl der anerkannten Einrichtungen: | 162 |
| Stand am 1. Jänner 2017: | 141 |
| Stand am 31. Dezember 2019: | 162 |

| | |
|---|---|
| Anzahl der anerkannten Einsatzstellen: | |
| Stand am 1. Jänner 2017: | Eine statistische Auswertung ist nicht möglich. |
| Stand am 31. Dezember 2019: | Eine statistische Auswertung ist nicht möglich. |

| | |
|---|-----------|
| Anzahl der Kontrollbesuche (Einrichtungen und Einsatzstellen): | 78 |
| Routinekontrollen: | 78 |
| davon anlassbedingt insgesamt: | 0 |

Bericht:

Im Berichtszeitraum wurden bei 78 Einrichtungen Routinekontrollen durchgeführt. Bei den Kontrollen wurden im Wesentlichen folgende Mängel festgestellt:

Zivildienstabzeichen nicht getragen, Kompetenzbilanz nicht ausgestellt, Art der Erkrankung auf der Krankmeldung fehlt, die Broschüre über Rechte und Pflichten wurde nicht aufgelegt, Probleme bei der Auslegung der Dienstzeit- und Verpflegsverordnung sowie bei den durchzuführenden Tätigkeiten.

| | |
|--|----------|
| Anzahl der Schlichtungsverfahren: | 6 |
|--|----------|

Bericht:

Im Berichtszeitraum mussten 6 Schlichtungsverfahren wegen Unstimmigkeiten bei der Verpflegsbemessung und Arbeitszeit sowie bei den auszuführenden Tätigkeiten bearbeitet werden. Sämtliche Schlichtungsfälle konnten positiv zum Abschluss gebracht werden.

Strafverfahren

Bericht:

Laut Auskunft der Strafabteilungen der Bezirksverwaltungsbehörden des Landes wurden Strafverfahren im Berichtszeitraum in erster Linie wegen Dienstpflichtverletzungen (Weisungen nicht befolgt, verspätete Dienstantritte, ungenügende Krankmeldungen, nicht gewissenhafte Dienstverrichtung, unentschuldigte Abwesenheit, etc.) durchgeführt.

Sonstiges (Krankenstandsüberprüfungen, Veranstaltungen, Schulungen):

Bericht:

Im Berichtszeitraum wurden durch die Bezirksverwaltungsbehörden 25 Krankenstandsüberprüfungen durchgeführt.

Im September 2019 fand eine Schulung für Rechtsträger bzw. Einrichtungen mit Vertretern der Zivildienstserviceagentur statt. Mit den Bezirksverwaltungsbehörden werden regelmäßige Besprechungen bzw. Schulungen zur behördlichen Überwachung (§ 55 ZDG) abgehalten.

3.9 Wien

| | |
|--|------------|
| Anzahl der anerkannten Einrichtungen: | 313 |
| Stand am 1. Jänner 2017: | 266 |
| Stand am 31. Dezember 2019: | 313 |

| | |
|---|---|
| Anzahl der anerkannten Einsatzstellen: | |
| Stand am 1. Jänner 2017: | Eine statistische Auswertung ist nicht möglich. |
| Stand am 31. Dezember 2019: | Eine statistische Auswertung ist nicht möglich. |

| | |
|---|------------|
| Anzahl der Kontrollbesuche (Einrichtungen und Einsatzstellen): | 229 |
| davon in Einrichtungen: | 163 |
| davon in Einsatzstellen: | 66 |
| davon anlassbedingt insgesamt: | 16 |

| | |
|---|------------|
| Anzahl der Kontrollbesuche (Einrichtungen und Einsatzstellen): | 229 |
| davon Routinekontrollen insgesamt: | 213 |

Bericht:

Anlassbedingte Kontrollen von Zivildienst-Einrichtungen bzw. Einsatzstellen erfolgten in den meisten Fällen aufgrund schriftlicher Beschwerden von Zivildienstleistenden.

Neben den Kontrollorganen der Magistratsabteilung 62 nahm an diesen anlassbedingten Überprüfungen vor Ort teilweise ein/e Vertreter/in der Zivildienstserviceagentur teil.

Wesentliche Beschwerdepunkte der anlassbedingten Kontrollen betrafen die Tätigkeiten bzw. den Einsatzbereich von Zivildienstleistenden. Weiters betrafen die Beschwerden Fragen der Verpflegung, der Auszahlung von finanziellen Ansprüchen nach dem ZDG sowie der Erstellung bzw. Änderung von Dienstplänen.

Bei den durchgeführten Routinekontrollen ist es bis jetzt zu keinen größeren Beanstandungen gekommen. Die zuerst befragten Zivildienstleistenden waren im Wesentlichen mit ihrer Tätigkeit in der Einrichtung zufrieden und wurde von diesen ein gutes Einvernehmen mit den Vorgesetzten und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung bescheinigt.

Großes Augenmerk wurde bei diesen Kontrollen wie im letzten Erhebungszeitraum auf die Verpflegungssituation in der Einrichtung gelegt. In diesem Zusammenhang konnte festgestellt werden, dass die Einrichtungen im Wesentlichen die Bestimmungen betreffend die Verpflegung der Zivildienstleistenden gesetzes- und verordnungskonform eingehalten haben.

Ebenfalls wurden bei den Kontrollen Informationen eingeholt, ob in den Einrichtungen ordnungsgemäße theoretische und praktische Einschulungen durchgeführt werden und überprüft, ob die Broschüre „Rechte und Pflichten der Zivildienstleistenden“ in der Einrichtung aufliegt. In mehreren Fällen mussten die Vorgesetzten der Zivildienstleistenden darauf hingewiesen werden, die Einschulungen qualitativ zu verbessern, und sie wurden aufgefordert, die Broschüre „Rechte und Pflichten der Zivildienstleistenden“ in der Einrichtung aufzulegen.

Bei diesen Routineüberprüfungen konnte von den Überprüfungsorganen der Eindruck gewonnen werden, dass die Kontrollen von den Zivildienstleistenden sehr positiv aufgenommen wurden.

Bei der Befragung der Vorgesetzten der Zivildienstleistenden musste festgestellt werden, dass die Einstellung der Zivildienstleistenden, ihren Dienst gewissenhaft zu verrichten (Pünktlichkeit lässt oft zu wünschen übrig) und Weisungen der Vorgesetzten pünktlich und genau zu erfüllen, häufig mangelhaft ist.

Im Übrigen wurden mit den Vorgesetzten allgemeine Fragen des Zivildienstes erörtert und für zukünftige Fragen Hilfestellung angeboten.

Ein Großteil der Vorgesetzten der Zivildienstleistenden sah die Überprüfung nicht nur als Kontrolle, sondern auch als Service der Behörde an, und diese wurde demgemäß begrüßt.

| | |
|--|-----------|
| Anzahl der Schlichtungsverfahren: | 32 |
| Davon zufriedenstellend gelöst: | 32 |
| Davon nicht zufriedenstellend gelöst: | 0 |

Bericht:

Die bei der Schlichtungsstelle eingebrachten Beschwerden betrafen hauptsächlich Tätigkeiten bzw. den Einsatzbereich von Zivildienstleistenden, Fragen der Verpflegung, der Auszahlung von finanziellen Ansprüchen nach dem ZDG sowie der Erstellung bzw. Änderung von Dienstplänen.

In 16 Fällen kam es aufgrund von Beschwerden zu anlassbezogenen Kontrollen der Einrichtungen. Bei weiteren Beschwerden wurden lediglich die Rechtsträger mit dem Ersuchen um Stellungnahme angeschrieben. Die Antwortschreiben der Überwachungsbehörde an die Beschwerdeführer wurden in diesem Fällen aufgrund der Stellungnahmen der Rechtsträger erstellt.

Alle Schlichtungsverfahren konnten für die Beteiligten zufriedenstellend gelöst werden.

| | |
|---|-----------|
| Anzahl der Krankenstandsüberprüfungen: | 28 |
|---|-----------|

Bericht:

Seit Inkrafttreten der ZDG-Novelle 2013 erfolgt die Veranlassung einer amtsärztlichen Untersuchung nur mehr auf Ersuchen des Rechtsträgers. Auf Ersuchen des Rechtsträgers wurden im Zeitraum vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2019 28 amtsärztliche Untersuchungen von der Magistratsabteilung 62 bei den Bezirksgesundheitsämtern der Stadt Wien in Auftrag gegeben.

Das Ergebnis der amtsärztlichen Untersuchung wird dem Rechtsträger und der Zivildienstserviceagentur übermittelt.

| | |
|--|----------|
| Anzahl der wesentlichen Beanstandungen: | 2 |
|--|----------|

Bericht:

In zwei Fällen kam es zu wesentlichen Beanstandungen insbesondere betreffend die Tätigkeiten der Zivildienstleistenden und den Schutz der Sittlichkeit der Zivildienstleistenden bei Ausübung ihres Dienstes. Es wurde jeweils ein Verfahren zum Widerruf der Anerkennung der betreffenden Einrichtung als Träger des Zivildienstes eingeleitet. Von den Verfahren ist derzeit eines rechtskräftig abgeschlossen, das andere ist bei der Rechtsmittelinstanz anhängig.

| | |
|---|--------------|
| Anzahl der eingeleiteten Strafverfahren: | 1.358 |
|---|--------------|

Verwaltungsstrafverfahren nach dem Zivildienstgesetz

Magistratische Bezirksämter Wien

| | Jahr 2017 | Jahr 2018 | Jahr 2019 | Gesamt |
|--|-----------|-----------|-----------|--------------|
| Eingelangte Anzeigen | 490 | 527 | 408 | 1.425 |
| davon | | | | |
| Abtretungen | 2 | 1 | 0 | 3 |
| Einstellungen vor Einleitung | 26 | 34 | 4 | 64 |
| Eingeleitete Verfahren^{*)} | 462 | 492 | 404 | 1.358 |
| davon | | | | |
| Rechtskräftige Verfahren | 407 | 430 | 275 | 1.112 |
| Eingestellte Verfahren | 55 | 48 | 27 | 130 |
| Offene Verfahren | 0 | 14 | 102 | 116 |

^{*)} Anzahl der angezeigten Übertretungen/Tatbestände (Verfahren sind es weniger, da mehrere Übertretungen/Tatbestände in einem Verfahren erledigt wurden)


Anhang

Tabelle 1: Daten zu den Grafiken im Kapitel „2.1 Allgemeine Entwicklungen im Überblick“

| Jahr | Entwicklung der Zivildiensteinrichtungen | Feststellung der Zivildienstpflicht | Zuweisungen Zivildienstpflichtiger |
|-------------|---|--|---|
| 2000 | 810 | 8.895 | 6.326 |
| 2001 | 829 | 7.970 | 8.249 |
| 2002 | 876 | 9.778 | 8.932 |
| 2003 | 962 | 9.757 | 9.596 |
| 2004 | 1.020 | 9.856 | 10.335 |
| 2005 | 1.051 | 10.158 | 10.428 |
| 2006 | 1.096 | 11.018 | 11.675 |
| 2007 | 1.131 | 12.499 | 12.079 |
| 2008 | 1.146 | 13.121 | 12.810 |
| 2009 | 1.171 | 14.115 | 13.122 |
| 2010 | 1.196 | 13.647 | 12.981 |
| 2011 | 1.250 | 14.525 | 13.510 |
| 2012 | 1.298 | 14.668 | 13.869 |
| 2013 | 1.348 | 15.388 | 14.256 |
| 2014 | 1.417 | 16.634 | 13.980 |
| 2015 | 1.557 | 15.920 | 14.431 |
| 2016 | 1.632 | 14.987 | 15.224 |
| 2017 | 1.687 | 13.827 | 14.907 |
| 2018 | 1.711 | 13.397 | 14.591 |
| 2019 | 1.623 | 13.115 | 14.660 |

Abkürzungen

| | |
|-------|--------------------------|
| Art. | Artikel |
| BGBI. | Bundesgesetzblatt |
| idgF | in der geltenden Fassung |
| Nr. | Nummer |
| usw. | und so weiter |
| ZDG | Zivildienstgesetz |



**Bundesministerium für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus**
Stubenring 1, 1010 Wien
bmlrt.gv.at